

# Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

Nº 319.

Mittwoch den 15. November.

1865.

## Bekanntmachung.

Der am 1. November d. J. fällige vierte Termin der Grundsteuer ist nach der zum Geseze vom 23. August vor. Jahres erlassenen Ausführungs-Verordnung vom 24. August desselben Jahres mit zwei Pfennigen von der Steuer-Einheit zu entrichten, und werden die hiesigen Steuerpflichtigen hierdurch aufgefordert, ihre Steuerbeiträge nebst den städtischen Gefällen an 1,1 Pf. von der Steuer-Einheit von diesem Tage ab und spätestens binnen 14 Tagen nach demselben an die Stadt-Steuer-Einnahme allhier zu bezahlen, da nach Ablauf dieser Frist die gesetzlich vorgeschriebenen Maßregeln gegen die Restanten eintreten müssen.

Leipzig, den 28. October 1865.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Tanne.

## Bekanntmachung.

Herr Gustav Gödecke beabsichtigt die Errichtung einer Fabrik zur Herstellung ätherischer Oele in seinem Grundstück Mahlmann-Straße Nr. 7b allhier. Indem wir solches auf Grund § 26 des Gewerbegezes zur öffentlichen Kenntnis bringen, fordern wir hierdurch dazu auf, etwaige Einwendungen hiergegen, innerhalb einer für alle nicht auf Privatrechtstiteln beruhenden Einsprüche präclusiven Frist von 4 Wochen, bei uns anzubringen.

Leipzig, den 14. November 1865.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

D. Günther.

## Bekanntmachung.

Die zu den Vorbauten am Börsengebäude erforderlichen Tischler-, Schlosser-, Glaser- und Lackier-Arbeiten sollen im Ganzen in Submission vergeben werden. Diejenigen, welche sich hierbei zu beteiligen gesonnen sind, werden ersucht, die Zeichnungen und Bedingungen hierüber auf dem Rathes-Bauamte einzusehen und hiernach ihre Preisforderungen bis zum 27. d. M. Abends 6 Uhr daselbst versiegelt einzureichen.

Leipzig, den 14. November 1865.

Des Rathes Bau-Deputation.

## Verhandlungen der Stadtverordneten

am 1. November d. J.

(Auf Grund des Protokolls bearbeitet und veröffentlicht.)  
(Fortsetzung.)

Nach Eröffnung der Sitzung wurde eine Buzchrift des Rathes vorgetragen, wonach der auf die Stadt Alt-Strelitz fallende Beitrag von 18 Thlr. 18 Rgr. zu den Kosten der Erinnerungsfeier an die Leipziger Schlacht im Jahre 1863 von jener Stadt nicht zu erlangen gewesen, inzwischen aber von Herrn Banquier Franz Kind hier, und zwar nicht im Auftrage der Stadt Alt-Strelitz, sondern aus eigenen Mitteln und weil er daselbst Bürger ist, berichtet worden ist.

Weiter zeigte der Rath an, daß auf den Recurs, welcher vom Collegium gegen die von der hiesigen Königlichen Kreisdirection versagte Bestätigung der Wahl des Herrn St.-B. Hädel zum Stadtrath auf Zeit eingewendet worden, das Königliche Ministerium des Innern jene Wahl bestätigt habe.

In der Verordnung des Königlichen Ministeriums heißt es:

"Das Königliche Ministerium des Innern hat auf den Vortrag der Kreisdirection zu Leipzig zu befinden gehabt, daß eine bewegende Veranlassung, der auf den Klempnermeister Hädel zu Leipzig gefallenen Wahl zum Rathsmitgliede auf Zeit, die Bestätigung zu versagen, vom Standpunkte der Regierung aus gegenwärtig nicht vorliege.

Indem daher der Kreisdirection anheimgestellt wird, nunmehr mit der Bestätigung Hädels zu verfahren, wolle dieselbe gleichzeitig wegen Bescheidung der Stadtverordneten, deren gegen die Verordnung der Kreisdirection vom 10. August d. J. eingewendeter Recurs sich erledigt, das Behusige versügen." &c. &c.

Die in dieser Angelegenheit vom Collegium an das Königliche Ministerium des Innern gerichtete Recurschrift wird auf Herrn Dr. Heyner's Antrag, welcher gegen drei Stimmen Annahme sand, hiermit veröffentlicht. Sie lautet:

Der hiesige Bürger und Stadtverordnete, Klempnermeister Herr Wilhelm Hädel, war in der Plenarsitzung unseres Collegiums vom 30. Juni d. J. mit absoluter und großer Stimmenmehrheit zum Stadtrath auf Zeit gewählt worden. Die hiesige Königliche Kreisdirection hat sich indes nicht veranlaßt gesehen, dieser unserer Wahl die Bestätigung zu ertheilen, vielmehr aus denselben Gründen, aus denen sie bereits einer im Jahre 1861 auf Herrn Hädel ge-

lenkten Wahl ihre Genehmigung versagte, diese Bestätigung von neuem abgelehnt. Gehen wir auf die frühere, vom 8. März 1861 datirte und unter dem 30. Mai desselben Jahres durch das Königl. Ministerium des Innern bestätigte Entscheidung der Königlichen Kreisdirection zurück, so finden wir, daß dieselbe damals nach Allem, was ihr über die politische Richtung Herrn Hädels und sein zeitiges Verhalten in öffentlichen Angelegenheiten bekannt geworden, zu dem Erwähnten nicht das zu Übertragung eines solchen öffentlichen Amtes unbedingt nothwendige Vertrauen hatte, daß er bei Verwaltung jenes Amtes ein treues Festhalten an der bestehenden Staatsverfassung und nötigenfalls kräftiges Auftreten gegen verfassungseindliche Bestrebungen unter allen Zeithverhältnissen sich zur Pflicht machen werde."

Wenn wir uns angesichts dieser, im Jahre 1861 von den vorgesetzten Regierungsbehörden gegen die Bestätigung unserer Wahl zur Geltung gebrachten, wesentlich dem Gebiete politischer Rücksichten entnommenen Gründe dennoch ermuthigt fanden, Herrn Hädel abermals in das hiesige Rathescollegium zu berufen, so fügte sich dieser Entschluß nicht allein auf die ungeschwächte Überzeugung, daß der Gewählte den an ein Rathsmitglied unserer Stadt in Hinsicht auf Einstift in die Verhältnisse und Grundsätze zustellenden Anforderungen allenthalben entspreche, sondern ganz besonders auch auf das hoffnungsvolle, durch mehrfache Bestätigung früher abgelehnter Wahlen bestärkte Vertrauen, daß die Königliche Staatsregierung, gerade im Hinblick auf die Natur der früher gegen die Hädel'sche Wahl geltend gemachten Motive, im Jahre 1865 einer anderen Anschanung Platz gönnen werde, als sie vier Jahre vorher für geboten erachtete.

Dieses Vertrauen aber, daß in den mehrfach kundgegebenen und nur mit Freude zu begrüßenden Anschaunungen des Königlichen Ministeriums über die Selbstverwaltung der Gemeinden eine feste Stütze erblieb, ist durch die Verordnung der hiesigen Kreisdirection vom 10. August d. J. nicht erschüttert worden. Es bestimmte uns vielmehr zu dem, in unserer Sitzung vom 30. August d. J. einstimmig gefaßten Beschlüsse, das Königliche Ministerium des Innern mittels gegenwärtigen

### Recurses

um hochgeneigte Aufhebung der angezogenen Verordnung der hiesigen Königlichen Kreisdirection und um Bestätigung der Hädel'schen Wahl  
christigt zu ersuchen.

Wir gestatten uns unser ergebenes Gesuch im Nachstehendem noch näher zu begründen.

Die Motivierung der Entscheidung der Königlichen Kreisdirection besteht nur in einer angenommenen Möglichkeit, in einer bloßen Befürchtung für die Zukunft. Mit einer solchen aber könnte leicht einer jeden Wahl, wenn sie nicht gerade einen sehr genau bekannten Bürger, welcher zufällig Gelegenheit gehabt hat, sein inneres Wesen durch charakteristische Thaten zu bekunden und hervorragend bemerkbar zu machen, trifft, der Stempel der Vertrauensunwürdigkeit aufgedrückt werden. Auf die Gefahr bloßer Möglichkeit und subjectiver Befürchtung hin die Bestätigung der Wahl zu versagen, scheint eine um so gewisser zu weit gehende Vorsicht der Königlichen Kreisdirection anzudeuten, als nicht selten im menschlichen Leben der erste Anschein in der nachfolgenden Wirklichkeit zur Täuschung, nicht selten der mit Misstrauen Betrachtete durch seine Thätigkeit, wenn zu deren Entwicklung im neuen Amt Gelegenheit gegeben worden, in einer Weise die früheren Besorgnisse widerlegt, daß die Erinnerung an die vorausgegangene Beurtheilung die Verwunderung darüber erregt, wie je ein Zweifel wegen der allseitigen Unbedenklichkeit und der Güte der Wahl hätte entstehen können.

An dem von uns Gewählten ist aber gerade eine gewisse Kärfügigkeit des Auftretens, um welche es sich in der Entscheidung der Königlichen Kreisdirection mithandelt, bemerkt und von dem Einen zum Andern, von dem Anderen zur Reservirung seines Urtheils benutzt worden. Wir daher, welche Herrn Hädel am nächsten stehen, können am wenigsten ermessen, wie es ihm jenen von der Königlichen Kreisdirection vorausgesetzten verfassungsfeindlichen Bestrebungen gegenüber an der gewohnten Energie fehlen sollte. Ueberhaupt aber dürfte die Verfassungsfeindlichkeit von Bestrebungen nicht ein bestehendes Thema des öffentlichen Staats- und Gemeindelebens sein, wir können nirgends in Sachsen die Feinde erkennen, gegen welche eine Energie des Auftretens jedem neu gewählten Stadtrath zu einer besonderen Pflicht würde. Es fehlt bis jetzt, wie es uns scheint, in Sachsen an Gelegenheit zu solchem Auftreten, namentlich für ein, eine besondere Kärfügigkeit bedingendes Auftreten; auch für die Zukunft sind Gelegenheiten dazu nicht angezeigt; am politischen Himmel Sachsen zeigen sich keine Wölken, bei deren Erblicken man sorgenvoll und vorsichtig gegen etwaige Feinde der Verfassung Stellung zu nehmen nötig hätte.

Die Königliche Kreisdirection hat aber auch Männern die Bestätigung der Wahl zu unserer Genugthuung ertheilt, welche in politischer und rechtlicher Überzeugung, so wie Kärfügigkeit des Wesens vor Herrn Hädel nicht zurückstehen; ein Theil derselben ist im Amt thätig und noch nie hat dieser ein Verhalten in demselben gezeigt, an welchem eine Spur von Nachgiebigkeit gegen künftige verfassungsfeindliche Bestrebungen oder Lässigkeit im gewissenhaften Auftreten dagegen nachgewiesen werden könnte.

Wenn aber auch je Sachsen sich in einem Zustande befände, in welchem verfassungsfeindliche Bestrebungen in einer Weise sich geltend machen, daß ein kräftiges Auftreten dagegen zur besonderen Amtspflicht würde, so dürfte doch das Gebiet der Gemeindeverwaltung davon unberührt bleiben. Schwerlich wird ein einzelner Stadtrath sich je in der Lage befinden, gegen solche verfassungsfeindliche Bestrebungen ein kräftiges Auftreten zeigen und dieses als Amtspflicht behaupten zu können. Die Competenzverhältnisse in der Behördenorganisation, die Wachsamkeit der Polizei und der Bezirksgerichte haben den Stadträthen einen solchen Verlust nicht übrig gelassen.

Wir vergessen hierbei nicht, daß Herrn Hädel nicht blos das Vertrauen zur Energie gegen verfassungsfeindliche Bestrebungen versagt, sondern auch sogar sein Pflichtgefühl für treues Festhalten an der Verfassung im Amt bezeugt wird.

Hiergegen nun wollen wir uns auf eine unwandelbare Grundwahrheit des Rechts berufen, daß nämlich ein Jeder so lange als gut d. h. gesetzesstreu angesehen werden müsse, als nicht das Gegenheil erwiesen sei. Dieses Gerechtigkeits-Axiom muß, nach unserer Überzeugung, auch die Verfügungen der Verwaltungsbehörden befristen; mit ihm aber vermögen wir die Verordnung der Königl. Kreisdirection nicht zu versinobaren. Letztere führt keine einzige Thatsache, keine einzige Handlung des Stadtrathen Hädel an, durch welche ihr Vertrauen auf dessen Festhalten an der bestehenden Verfassung erschüttert worden wäre. Ihrer Entscheidung liegt nur eine Vermuthung zu Grunde, die wie jede Vermuthung ein Product des individuellen zeitweiligen Gedankenganges, nicht ein auf Thatsachen begründetes Verdict der allgemeinen Rechtsüberzeugung ist. Diese Betrachtung möchte es sein, welche ein Mitglied unseres Collegiums bei Berathung in demselben dahn führte, die Entscheidung der Königl. Kreisdirection mit der Bezeichnung, welche ein großer politischer Prozeß im benachbarten Königreich Preußen Seiten eines offiziellen Blattes gefunden hat, zu vergleichen. Letzteres nannte diese Untersuchung eine Präventivjustiz und suchte dadurch sie zu entschuldigen.

Die Entscheidung der Königlichen Kreisdirection gestaltet sich auch zu einer moralischen Strafe, welche sie dem von ihr selbst nur vermuteten, etwaigen künftigen Vergehen vorausgehen läßt.

Hierzu lag um so weniger eine innere Veranlassung vor, als die Königliche Kreisdirection über staatsrechtliche bedeutende Mittel für den Fall zu verfügen hat, daß Herr Hädel als Mitglied des hiesigen Stadtrathes wirklich eine mit dem Eid auf die Verfassung in Verbindung stehende Amtspflicht verlegt haben würde.

Auch wir, die Wählenden, können für uns selbst, gestützt auf den erwähnten Rechtsgrundatz, die Voraussetzung beanspruchen, daß wir nicht einen Mann in die Verwaltung unserer Stadtgemeinde berufen würden, an dessen Eides- und Gesetzesstreue wir irgendwie zu zweifeln gerechten Anlaß hätten.

Herr Hädel nimmt im öffentlichen Leben noch manche Stellung ein, welche seine geistige Thätigkeit erheischt, er ist, um nur Eine zu erwähnen, in die Gewerbeleammer gewählt, er ist Präsident derselben. Dies ist ein Zeichen dafür, daß ein sehr großer geachteter und lohaler Theil seiner Mitbürger das Misstrauen der Verfassungsuntreue zu ihm zu hegen nicht vermochte. Er würde die Ehren jener Wahlen nicht erreicht haben, wenn in den Augen der ihn kennenden Wähler der Argwohn Wurzel fassen könnte, daß er ein Mann sei, der über kurz oder lang der beschworenen Verfassung untreu werde. Die Wähler des Gewerbestandes würden sich einer großen Gleichgültigkeit gegen Eid und Verfassung schuldig machen, wenn sie Herrn Hädel gewählt und die Befürchtung eine Begründung hätte, daß der zu Wählende gegen Eid und Verfassung handeln werde.

Unsere frühere Recurschrift vom 15. März 1861 hatten wir mit der aus voller Überzeugung hervorgegangenen Verfassung geschlossen, daß das Verhalten des Stadtrathen Hädel in öffentlichen Angelegenheiten, der von ihm als langjähriges Mitglied unseres Collegiums unausgesetzt bewiesene Eifer, seine Hingabe für die Angelegenheiten der Stadtgemeinde das für uns allein bestimmende Motiv zu seiner Wahl gewesen sei.

Gegenwärtig, wo denselben das Vertrauen seiner Mitbürger von Neuem in den Stadtrath berufen hat, können wir, bestärkt durch den auch in der Zwischenzeit von Herrn Hädel allenfalls behaupteten regen Gemeinsinn, seine klare Einsicht in städtische Angelegenheiten, die Festigkeit seines Willens, das für das Richtige erkannte auch zu verwirklichen, das damals von uns über ihn Gesagte nur wiederholen und bestätigen. Das Motiv der Wahl Herrn Hädels ist kein anderes, als welches uns bei der Wahl der anderen drei Stadtrathsmitglieder, welchen die Bestätigung der Königlichen Kreisdirection nicht versagt worden ist, geleitet hat. Und daß jene bei der Wahl eines Stadtrathsmitgliedes hauptsächlich Ausschlag gebenden bürgerlichen Eigenschaften selbst bei Denen volle und gerechte Anerkennung finden, welche ihre Stimme bei der Wahl nicht auf Herrn Hädel wendeten, dafür möge die Einstimigkeit Zeuge sein, mit welcher wir das schon oben ausgesprochene ergebnige Gesuch der hochgeneigten beifälligen Entschließung des Königlichen Ministeriums vertrauensvoll unterstellen.

Mit geziemender Ehrebitur verharrend  
Leipzig, den 5. Sept. 1865. Die Stadtrathen.  
(Fortsetzung folgt.)

### Der Patriotische Verein.

Über den Patriotischen Verein sind so irrite Meinungen verbreitet und dieselben sind zum Theil sogar gesellschaftlich von gewissen Seiten verfestigt, daß es an der Zeit sein dürfte, denselben durch einige thatsächliche Mittheilungen entgegen zu treten.

Man meint vielerorts, der Patriotische Verein sei ein „aristokratischer Verein oder doch wenigstens das Werkzeug der aristokratischen Partei.“ Unter Aristokratie pflegt man nun freilich mancherlei zu verstehen, und Viele, die dieses Wort brauchen, sind sich wohl nicht einmal recht klar über das, was damit bezeichnet werden soll. Von einer Adels-, Beamten- oder auch Gelehrten-Aristokratie kann nun wohl hierbei in unserer Stadt nicht die Rede sein sollen; auch zählt der Verein nach seiner letzten Mitgliederliste nur 2 Adelige, 8 Beamte (zum Theil pensionirt) und etwa 12 Professoren, Gymnasiallehrer u. s. w. Meint man aber hierunter Geldaristokratie, so läßt sich freilich darüber nicht in gleicher Weise, wie vorstehend, mit Zahlen reden, da in den Mitgliederlisten selbstverständlich die Vermögensbeträge der Einzelnen nicht aufgeführt sind. Wohl aber finden wir bei Durchsicht dieser Listen, daß der Verein ungefähr zur Hälfte aus Gewerbetreibenden aller Art, etwa zum vierten Theil aus Kaufleuten gebildet wird, während das übrige vier Theile der Mitglieder Buchhändler, Advocaten, Aerzte, akademische und andere Lehrer, Privatmänner u. s. w. umfaßt. Bei einer solchen Zusammensetzung des Patriotischen Vereins ist wohl, glauben wir, jeder Verdacht des Vorherrschen der sog. „Geldmänner“ ausgeschlossen. Sollte man aber vielleicht meinen, daß der Vorstand, dessen Einfluss bei politischen Vereinen hauptsächlich in Betracht kommt, etwa vorzugsweise aus solchen „Aristokraten“ besteht, so wollen wir auch hier die Thatsache sprechen lassen, daß derselbe gegenwärtig von 4 Gewerbetreibenden, 3 Advocaten, 2 Professoren, 2 Buchhändlern und einem Kaufmann gebildet wird.

Ueberhaupt aber — und das möchten wir unsern Mitbürgern sehr zur Beachtung ans Herz legen — kann nach den Statuten jeder unbescholtene selbstständige Mann Mitglied des Vereins werden, und der Beitrag zur Vereinskasse ist so niedrig (Ein Thaler jährlich), daß der Beitritt zum Vereine gewiß nicht in Schranken eingeschlossen ist, die die minder Bemittelten unter unseren Mitbürgern fern halten.

Ein besonderer Vorwurf ist dem Patriotischen Verein wegen der Art der Aufstellung seiner Wahlzettel gemacht worden. Sie seien — sagt man — das Werk eines oder einiger Vorstandsmitglieder, die sie nach ihrem Belieben aufstellten. Es hiesiges Blatt weiß sogar zu erzählen: „ein oder zwei der Hohen Aristokratie angehörige Herren“ hätten im vorigen Jahre „einer Versammlung von kaum 17 Mann die schon fertige Wahlliste aufgetragen.“ — Das Wahre an der Sache ist, daß die Aufstellung der Wahllisten des Patriotischen Vereins bisher stets von dem Vorstande unter Beziehung einer Anzahl anderer Vereinsmitglieder erfolgt ist. Bei den Berathungen dieser Listen ist (wie Einsender theils aus eigener Erfahrung, theils aus den Mittheilungen anderer Mitglieder weiß) nicht nur Niemandem, wie wohl selbstverständlich, das Vorschlags- oder Widerspruchrecht benommen, sondern dieses Recht auch stets und in solcher Weise ausgeübt worden, daß die Berathungen sehr eingehend und lange andauernd gewesen sind.

Man wird aber nicht darüber in Zweifel sein können, daß eine derartige Besprechung über die als Wahlmänner aufzustellenden Persönlichkeiten mit Erfolg nur in einem engen Kreise stattfinden kann, während in einer größeren Versammlung in der Regel Niemand Ausstellungen an der politischen Gesinnung oder moralischen Ehrlichkeit oder sonstigen Charaktereigenschaften der Vorgeschlagenen machen wird, es müßte sich denn um notorische Verhältnisse handeln, bei deren Vorhandensein aber wohl schon von einem Vorschlage überhaupt abgesehen werden wird. Daher kommt es dann auch — wofür die letzte Bürgerversammlung das sprechendste Zeugniß giebt — daß in vergleichbaren öffentlichen Versammlungen die von dem Vorstand oder einem sonstigen Comité ausgehenden Vorschläge fast ausnahmslos „einstimmige“ Billigung finden.

Das Resultat ist also, daß in allen Fällen und bei allen politischen Parteien die Wahllisten tatsächlich das Werk eines kleineren engeren Kreises sind. Und so wird es auch bei den obgedachten Verhältnissen stets sein und bleiben.

Eine Wahlliste ist also nicht darum besser als eine andere, weil sie noch die „einstimmige“ Genehmigung einer großen Versammlung erhalten hat, sondern diejenige ist die beste, welche die vertrauenswürdigsten Namen enthält!

Ein Mitglied des Patriotischen Vereins.

### Verschiedenes.

Leipzig, 14. November. In der Thomasmühle hat sich gestern in der siebenten Abendstunde folgender traurige Unglücksfall zugetragen: Um diese Zeit waren zwei Arbeiter, Namens Werner und Schneider, an der dortigen Gewürzmühle beschäftigt und es sollte frisch aufgeschüttet werden. Während nun Werner sich entfernte, um ein Glas Wasser zu holen, blieb Schneider am Getriebe zurück, um, wie dies vor dem neuen Aufschütteten erforderlich, dasselbe zu reinigen. Als Werner nach kurzer Zeit zurückkehrte, findet er zu seinem nicht geringen Schrecken seinen Kameraden regungslos und tot am Boden liegen. Schneider war wahrscheinlich unvorsichtigerweise dem Mühlgetriebe zu nahe gekommen, von selbem erfaßt und von den Mühlsteinen tot gequetscht worden. Es war ihm der Brustknochen eingedrückt und Rückgrat und Genick gebrochen, der Tod mithin augenblicklich erfolgt. Der Verunglückte war 28 Jahre alt, unverheirathet und aus Hassenberg gebürtig.

Auf dem Magdeburger Bahnhofe hielt gestern Abend die Polizei einen fremden Mann an, der sich ein Billet nach Hamburg gelöst hatte, aber ohne alle Legitimation war. Er kam von Bayern und hatte den Verdacht der heimlichen Auswanderung wider sich erweckt. Die Weiterfahrt wurde ihm nicht gestattet, vielmehr mußte er zunächst nach dem Naschmarkt wandern.

Heute Vormittag in der ersten Stunde wurde das Pferd eines an der Landesleischerhalle haltenden Fiakers plötzlich schein und ging mit dem Wagen auf und davon, ohne daß es dem Kutscher möglich war, das Pferd aufzuhalten. Es galoppierte über den freien Platz nach der Schillerbrücke zu, gefolgt von einer ziemlichen Menschenmenge, bog dort in die Rosenthalgasse ein und blieb endlich am Thorwege zum Jacobshospital stehen. Wenn nun auch, wie man hätte befürchten müssen, ein Unglücksfall hierdurch nicht herbeigeführt wurde, so ging die Galoppade doch nicht ohne Schaden ab. Das dahinjagende Geschirr brach im Unprallen einen Gascandelaber um und streifte ferner an einen Fleischerwagen an, dem es die Stemmeleiste abriß. In großer Gefahr kam ein Schulnabe, derselbe wurde am Schulranzen erfaßt, glücklicherweise aber noch zur Seite geschleudert.

Auf dem Blum'schen Neubau, Ecke der Auen- und Leib-

nigstraße, stand heute Nachmittag ein 15-jähriger Handlangerjunge einen älteren Arbeiter dasselbst. Letzterer wurde darüber so erbost, daß er eine Faule ergriff und den Jungen, Namens Aug. Künstler aus Lindenau, mit der scharfen Seite zweimal in den Kopf hieb, wodurch er ihn schwer verletzte und zwei bis auf den Knochen bringende Wunden beibrachte. Der Verwundete sank bewußtlos nieder und mußte fortgetragen werden. Man brachte ihn später ins Jacobshospital.

Dresden. Seit dem Monat August bis Ende October dieses Jahres hielt sich in hiesiger Stadt eine noch junge und ziemlich hübsche Frauensperson auf, die sich für eine Baronin von Beuner aus Wien ausgab, nobel auftrat, höchst luxuriös im Essen und Trinken lebte, splendide Diners und Soupers arrangierte und in Folge der dazu erlassenen Einladungen selbst in vornehmen Herrentreisen bekannt wurde. Später gesellte sich zu ihr noch ein vormaliger preußischer Husarenleutnant, der, was Ansprüche an Küche und Keller anlangt, seiner angeblichen „Cousine“ nichts nachgab. Plötzlich war die Frau Baronin mit ihrem Leutnant eines Tages von hier verschwunden. Nach ihrer Abreise stellte sich heraus, daß sie die ganze Zeit ihres Hierseins über auf Pump ihrer Logiswithin gelebt, und dieser Dinge vorgeschwindelt hatte, die keinen Zweifel darüber übrig ließen, daß sie eine Erz-Schwindlerin, voraussichtlich auch keine Baronin von Beuner war. Der königlichen Polizei-Direction ist es gelungen, sie mit Hilfe des königlichen Polizei-Präsidiums in Berlin zu entlarven. Die Berliner Börsliche Zeitung bringt darüber weitere Details: Aus Dresden hat die dortige Polizeibehörde sich hier nach einer Freifrau Sophie von B. erkundigt, die angeblich aus Wien her sein wollte und seit August in Dresden eine meublierte Wohnung bezogen hatte. Noch jung, hübsch und gewandt hatte sie sich bei ihren Wirthsleuten dadurch großen Credit verschafft, daß sie vorgab, ihr Gatte wäre Rittergutsbesitzer, sie selbst aber die Nichte des Polizei-Präsidenten Herrn von Bernuth, und habe sie bei dem Stadtgericht in Berlin noch eine kleine Erbschaft von 12,000 Thalern zu erheben. Auf diesen Schwund hin lebte die edle Freifrau herrlich und in Freuden, zeigte besonders eine große Vorliebe für Aufstern und Champagner, und ihre Wirthsleute machten für Alles die Auslagen. Im September traf, von Görlitz kommend, ein Freund bei ihr ein, ein vormaliger Husarenleutnant, und auch dieser hatte eine Passion für seine Weine und Delicatessen, so daß die Rechnung immer größer wurde. Der Freund reiste nach Österreich ab und die Freifrau begab sich nach Berlin, um hier ihre Erbschaft zu erheben, und wollte auf ihrer Rückreise ihren Wirthsleuten in Dresden die mehrere Hundert Thaler betragende Rechnung bezahlen, auch für die Familie reiche Geschenke mitbringen. Sie hat aber die Rückreise vergessen und, in Berlin aufgefunden, hat sich ergeben, daß die Freifrau v. B. früher Schänkmäuse, namentlich längere Zeit hindurch in der Walhalla gewesen ist. Jedoch bleibt sie dabei, daß sie jetzt wirklich die Freifrau v. B. sei, indem sie in Gotha einen Freiherrn dieses Namens geheirathet hätte, von demselben aber schon nach zwei Monaten bößlich verlassen worden wäre. (Dr. R.)

Dresden. Das am Sonnabend früh stattgefundene Begräbnis des Herrn von Burchardi auf Cotta, welcher seinem Leben, in Folge Geisteszerrüttung, durch Erschießen ein Ende gemacht hatte, fand in einer Weise statt, die allgemeines Aufsehen erregte. Es wurde nämlich der Sarg ohne Leinentuch und ohne Ware nach dem Grabe getragen, da Beides von der dortigen Ortsgemeinde verweigert worden soll. (Dr. R.)

Seiten der „Express-Compagnie“ ist die seit Kurzem zwischen den Städten Dresden, Leipzig und Chemnitz ins Leben getretene tägliche Expresspost für Pakete u. c. nun auch mit den Städten Bischofswerda, Budissin, Löbau, Zittau, Meißen, Großenhain, Riesa, Döbeln, Wurzen, Grimma, Pirna, Königstein, Schandau, Wien, Berlin und Hamburg eröffnet worden.

Hedersleben, 8. November. (Halb. Ztg.) Vor Kurzem wurde in Hedersleben, eine Stunde von hier, ein Schwein geschlachtet, und nach einigen Tagen sind so viel Menschen erkrankt, daß die Baderfabrik nicht mehr so viel Arbeiter hat, als für ihren Betrieb erforderlich sind, sie steht seit mehreren Tagen still. Drei Menschen sind bis heute schon gestorben; die Zahl der Kranken beläuft sich auf über 60. Heute ist die Nachricht hier erst auf folgende Weise verbreitet worden: Ein Knecht von hier ist mit seiner Frau in voriger Woche in Hedersleben gewesen und hat dort bei seinen Verwandten auch rohes Bratwurstfleisch von demselben Schweine gegessen. Die Verwandten in Hedersleben sind stark geworden und schicken nun einen Boten hierher und lassen sich erkundigen, ob der Knecht mit seiner Frau noch gesund sei. Beide, Mann und Frau, liegen hier ebenfalls darnieder, und nun wird den Kranken erst klar, woher die Krankheit gekommen ist. Die Zahl der gestorbenen drei Personen kann ich verbürgen, aber die Zahl der Kranken ist noch ungenau. Die Baderfabrik steht wegen Mangel an Arbeitskräften still.

Dresden, 11. November. Im heutigen Wochenblatt lesen wir nachstehende Bekanntmachung des königl. Landratsamtes:

Im Dorfe Hedersleben hat sich leider wieder eclatant gezeigt, wie großer Gefahr an Leben und Gesundheit das Publicum aus-

gesetzt, wenn die Verkäufer von Schweinesfleisch nicht jedes geschlachtete Schwein vor dem Verkauf mikroskopisch untersuchen lassen. Durch einen solchen Fall, wo in Hadersleben ein mit Trichinen behaftetes Schwein geschlachtet und stückweise verkauft worden ist, haben seit etwa acht Tagen bereits drei Menschen ihr Leben verloren, und etwa 50 unglückliche Kranken schwelen noch in Lebensgefahr. Dieser Unglücksfall, leider schon der zweite in unserem Kreise, jedoch nach dem Urtheile der Aerzte der heftigste und schnellwirksamste von allen bereits dagewesenen, sollte Verkäufer und Käufer und überhaupt Jeden, der Schweinesfleisch genießen will, zu der allergrößten Vorsicht mahnen. Quedlinburg, den 9. Nov. 1865. Der königliche Landrat. Stielow.

— An der Berliner Getreidebörsse ist jetzt ein Kampf entbrannt, dessen Ende von allen Seiten, selbst von auswärtigen Börsen mit Spannung entgegen gesehen wird. Aus zuverlässiger Quelle können wir folgende nähere Details hierüber mittheilen: Vor einigen Jahren tauchte an der Producenbörse ein Mann auf, dem es, bei sehr geringen Fonds, gelang, in kurzer Zeit sich durch waghalsige Speculationen ein Vermögen von ca. 250 bis 300.000 Thlr. zu erwerben. Im Herbst sezte er sich zur Ruhe, verließ die gefährliche Arena und legte sein Capital anderweitig zinstragend an. Bekanntlich standen nun im Frühjahr d. J. die Saatfelder sehr schlecht, unser Mann konnte der mächtigen Lockung nicht widerstehen, noch einmal auf die Conjectur zu spekuliren, und noch einmal stand Fortuna ihrem Günstling zur Seite! Hierdurch künftig gemacht, wohl auch veranlaßt durch die anhaltende Dürre der letzten Monate, hat unser Speculant sich jetzt in ein Riesengeschäft eingelassen, das ihn zum Millionär machen, oder seinen und vielleicht vieler Andern Sturz nach sich ziehen kann. Er hat nämlich nicht weniger als 30,000 Wispel Getreide zu dem enormen Preise von 48 Thlr. pro Wispel, zu liefern bis ultimo December e., gelaufen, was ca. die Kleinigkeit von 1,500,000 Thlr. repräsentirt, da ihm an Spesen für Umschiffung etc. noch ca. 3 Thlr. per Wispel erwachsen. Unterstützt wird er bei seinen Operationen durch die Armeelieferanten Gebr. L., boskt sind erstens auf die Hypothese, daß die zur Lieferung Verpflichteten ihren Contract nicht werden erfüllen können. Hier scheint sich jedoch ein error in eaculo eingeschlichen zu haben, denn im Laufe der vergangenen Woche wurden ihm an einem Tage 6000 Wispel geliefert, auch von ihm abgenommen, während auf dem Frankfurter Bahnhofe die noch mit Getreide zu demselben Zwecke befrachteten Güterwaggons die Fläche bis Cöpenick bedecken! Wir behalten uns vor, über den Ausgang des Geschäfts seiner Zeit zu berichten.

Worms, 9. Novbr. In Mannheim hat ein mystischer Vorfall die Gemüther auf das Höchste erregt. Wir lesen darüber in öffentlichen Blättern: „Ein seltener Mord oder Selbstmord beschäftigt gegenwärtig unsere Gerichte. Es wurde kürzlich am Morgen nach einer regnerischen Nacht ein Mann, wie sich herausgestellt hat, Schindelducker aus St. Gallen, unter einem Regenschirm zusammengefauert, zwischen den Friedhöfen unserer Stadtgemeinde gefunden. Er war blutbedeckt, der Gaumen, Zunge und Kiefern des Unterkopfes durch einen Schuß zerschmettert, ein anderer Schuß war gegen den oberen Schädel gerichtet gewesen und hatte diesen gestreift. Man fand bei ihm etwa 100 Francs in Gold, Silber und Munition. In das Spital gebracht, wurde er verbunden, auf künstlichem Wege ernährt und bis jetzt am Leben erhalten, doch ohne Aussicht auf Heilung. Er erlangte bald das Bewußtsein wieder und schrieb auf Fragen auf, er sei angefallen, beraubt und durch zwei Schüsse so zugerichtet worden. Und ungeachtet die Umstände auf Selbstmordversuch deuten, der mit großer Energie zwei Mal wiederholt wurde, blieb er bisher bei seiner Behauptung stehen.“

## 321.

## Sachen der

Leipziger Producten-Börse am 14. Nov. 1865  
notirte Preise für beziehendlich 1 Solllcentner, für 1 Dresdner Scheffel mit in Parenthese beigefügtem Preise für 1 Berliner Wispel und für 100 Preuß. Quart, laut Anzeigen der verpflichteten Commissionäre.

Rübsl, loco: 16<sup>1</sup>/<sub>2</sub> ♂ Bf., 16<sup>1</sup>/<sub>2</sub> ♂ bz.; p. Novbr., Decbr. u. p. Decbr. Jan.: 16<sup>1</sup>/<sub>2</sub> ♂ Bf.; p. Jan., Febr.: 16<sup>1</sup>/<sub>2</sub> ♂ Bf. Leinsl, loco: 15 ♂ Bf. — Mohndl, loco: 23 ♂ Bf. Weizen, 168 Pfld., braun, loco: nach Dual. 5 — 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> ♂ Bf., 5 — 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> ♂ Od. [n. Q. 60 — 66 ♂ Bf., 60 — 63 ♂ Od.] Roggen, 158 Pfld., loco: n. Q. 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> — 3<sup>2</sup>/<sub>2</sub> ♂ Bf., 3<sup>2</sup>/<sub>2</sub> ♂ bz.; geringe W. 3<sup>5</sup>/<sub>6</sub> ♂ Bf. [n. Q. 47 — 47<sup>1</sup>/<sub>2</sub> ♂ Bf., 47<sup>1</sup>/<sub>2</sub> ♂ bz.; geringe W. 46 ♂ Bf.; p. Novbr.: 47<sup>1</sup>/<sub>2</sub> ♂ Bf.; p. Novbr., Decbr.: 48 ♂ Bf.; p. April, Mai: 52 ♂ Bf.] Gerste, 138 Pfld., loco: n. Q. 3<sup>1</sup>/<sub>6</sub> — 3<sup>5</sup>/<sub>12</sub> ♂ Bf., 3<sup>1</sup>/<sub>12</sub> bis 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> ♂ bz., 3 — 3<sup>1</sup>/<sub>6</sub> ♂ Od. [n. Q. 38 — 41 ♂ Bf., 37 bis 40 ♂ bz., 36 — 38 ♂ Od.] Hafer, 98 Pfld., loco: 2<sup>1</sup>/<sub>24</sub> ♂ bz. u. Od. [24<sup>1</sup>/<sub>2</sub> ♂ bz. u. Od.] Mais, 168 Pfld., loco: 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> ♂ Bf. [42 ♂ Bf.] Raps, 148 Pfld., loco: 12 ♂ Od. Dotter, 168 Pfld., loco: 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> ♂ Bf. [90 ♂ Bf.] Spiritus, loco: 14 ♂ bz. u. Od.; p. Novbr.: 14<sup>1</sup>/<sub>6</sub> ♂ Bf., 13<sup>5</sup>/<sub>6</sub> ♂ Od.; p. Novbr. bis Mai, in gleichen Raten: 14<sup>1</sup>/<sub>6</sub> ♂ Bf., 13<sup>11</sup>/<sub>12</sub> ♂ Od.

Dr. jur. Stetschmann, Secr.

## Tageskalender.

Stadttheater. (43. Abonnements-Vorstellung.)

## La Mèole.

Oper in 3 Acten von Charlotte Birch-Pfeiffer. Musik von Gustav Schmidt.

## Personen:

Katharina von Medici, Königin Mutter	Frau Bachmann.
Heinrich, König von Navarra, ihr Schwiegersohn	Herr Nebling.
Margaretha von Valois, seine Gemahlin	Frau Suvanny.
Maximilian von Bethune, Baron von Rosay	Herr Thelen.
Armande, Gräfin von Courtenay	Frau Karg.
Françoise de Sauve, Hosdmme Katharinens	Frau Pögner.
Marquis von Uzac	Herr Becker.
Bertrand, ein Offizier Heinrichs	Herr Groß.
Vicomte von Turenne / Cavalier Heinrichs	Herr Gitt.
Graf de Nesle	Herr Treptow.
Gaston, ein alter Diener Armande's	Herr Saalbach.
Etienne	Herr Heuby.
Damen. Ritter. Pagen. Cavalier. Katholische und Hugenottische Soldaten.	

Die Handlung spielt in Auch in Navarra. Zeit 1578.

Die neue Decoration des zweiten Actes ist vom Decorationsmaler Herrn Hoffmann, die neuen Costüme vom Obergarderobier Herrn Matthes ausgeführt.

Der Text der Oper ist an der Kasse für 5 Neugroschen zu haben.

## Gewöhnliche Preise.

Einlass 1/6 Uhr. — Anfang 1/7 Uhr. — Ende gegen 1/10 Uhr.

## Siebentes

## Abonnement-Concert

im  
Saale des Gewandhauses zu Leipzig  
Donnerstag den 16. November.

Frau Clauss-Szarvady aus Paris ist durch Krankheit leider verhindert im nächsten Gewandhaus-Concerte zu spielen.

Das Programm ist daher wie folgt abgeändert worden:

**Erster Theil.** Concert (G dur) für Streichinstrumente von J. S. Bach. — Recitativ und Arie aus „Idomeneo“ von Mozart, gesungen von Fräul. Suvanny, Mitglied des hiesigen Stadttheaters. — Zwei Entr'actes zu dem Drama „Rosamunde“ von Franz Schubert. (Zum ersten Male.) — Lieder von Mendelssohn und Schubert, gesungen von Fräulein Suvanny.

**Zweiter Theil.** Symphonie (No. 2 C dur) von Robert Schumann.

Billets à 1 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Mistner und am Haupteingange des Saales zu haben.

Sperrsitze à 1 Thlr. 10 Ngr. sind nur am Concertabende an der Cassa zu haben.

Einlass um 6 Uhr, Anfang 1/7 Uhr, Ende 1/19 Uhr.

Wegen des in nächster Woche fallenden Busstages findet am 23. November kein Abonnement-Concert statt. Donnerstag den 30. November findet das alljährliche Concert zum Besten des Orchester-Pensionsfonds und das 8. Abonnement-Concert Donnerstag den 7. December d. J. statt.

## Die Concert-Direction.

## Vorläufige Concert-Anzeige.

Sonntag den 19. November im großen Saale der Centralhalle  
Vocal- und Instrumental-Matinée

von Fräulein Giustina Baraldi dell' Ara

vom Scala-Theater zu Mailand.

Näheres durch das Freitag erscheinende Programm.

Tägliche Abfahrt der Dampfwagen aus Leipzig nach Altenburg: 4. 45. — 6. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20. — 6. 30.

Berlin: [Berlin-Auhalter Bahn] 7. 30. — 1. — 5. 50. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 9. — 2. 30. Nachm.

Bernburg: 7. — 12. 15. — 6. Wbs.

Bitterfeld: 7. 30. — 1. — 5. 50.

Cassel: 5. — 11. 5. — 1. 30. — 11. 1. Röts.

Chemnitz: [Westliche Staatsbahnen] 4. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5. 45. — 9. (1. 10. 20. Röts. Aufenthalt in Riesa). — 2. 30. — 7. Wbs.

Leobsburg: 11. 5. — 1. 30. Nachm. (bis Meiningen).

Dessau und Bernburg: 7. 30. — 1. — 5. 50. Wbs.

Dresden: 5. 45. — 9. — 12. — 2. 30. — 7. — 10. Röts.

Eisenach: 5. — 8. 15. — 11. 5. — 1. 30. — 7. 5. (bis Erfurt). — 11. 1.

Gießen: 7. — 12. 15. — 6.

Frankfurt a. M.: [Kür. Bahn] 5. — 11. 5. — 11. 1. Röts. — [Westl. Staatsbahnen] 6. 45. Röts. — 12. 10. Nachm.

Grenzenbad und Egger: 4. 45. — 12. 10. — 3. 15. (bis Delitzsch).

Großenhain: 5. 45. — 9. — 12. — 2. 30. — 7. Wbs.

Hof: 4. 45. — 6. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20.

Magdeburg: 7. — 7. 30. — 12. 15. — 6. — 6. 30. (bis Göttingen). — 10. 15.

Wochen: 5. 16. — 9. — 13. — 1. 20. — 7. 11. 1865.  
Montagabend: 4. 16. — 8. 19. — 12. 10. — 4. 20. 1865.  
Sitz und Werk: 5. — 11. 6. — 1. 10. — 7. 5. 1865.  
(Die Zeit ist verdeckt mit Blättern.)

#### Deutsche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

#### Städtische Sparkasse.

Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; (Expeditionszeit:

Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. (Vorm. 8—12 u.

Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

#### Städtisches Rathaus.

Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr.

Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. 5 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 13. bis 18. Februar d. J. versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Rücksichtnahme der Auctionsgebühren stattfinden kann.

Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr (Schulen sind Tage vorher anzumelden.)

Städtisches Museum, geöffnet von 10—3 Uhr, unentgeltlich.

Del Bechio's Kunst-Ausstellung, Markt, Rauhalle, 10—4 Uhr.

Permanente Industrie-Ausstellung, Schillerstraße Nr. 5, ununterbrochen von Morgens bis Abends geöffnet. Sonntag von 10—1 Uhr.

Schillerhaus in Görlitz täglich geöffnet.

Fortschreibungs-Verein für Buchdrucker und Schriftgießer. Heute Abend 1/48 Uhr Griechisch.

Arbeiter-Bildungs-Verein. Vortrag von Herrn Dr. Burkhardt über die französische Revolution.

Leipziger Hypothekenbank (Neumarkt Nr. 31, Kramerhaus) gewährt Darlehen gegen Hypothek und verkauft Hypothekenbanknoten. Statuten und Geschäftsordnung werden unentgeltlich verabfolgt.

C. A. Klemm's Musikalien, Instrum. u. Gattenhandl., Reichshaus für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, jede Klavier.

Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstraße Nr. 2. Marten & Dutzend 2 Thlr.

Fr. Manecke's photographisches Atelier, Lehmanns Garten, Marten & Dutzend 2 Thlr.

Naumann's Photographie an der Promenade, Ecke vom Lößnitzplatz, der Barfußmühle gegenüber.

Zoologischer Verkaufsgarten täglich geöffnet von früh bis Abends.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstr. 1. Römisch-irische und russische Dampfbäder für Damen an Wochentagen früh 8—10 Uhr und Nachmittags 1—4 Uhr, für Herren an Wochentagen früh 10—1 Uhr und Nachmittags 4—9 Uhr. Sonn- und Festtag früh 8—1 Uhr. Bannen-, Douche- und Hausbäder zu jeder Tageszeit.

## Bekanntmachung.

Entwendet wurden allhier

- 1) vom 20. October bis 4. November d. J. von einem Platz in der Wiesenstraße ein Stab Rundisen, 4 Ellen lang, 1½ Zoll stark, ca. 30 g schwer;
- 2) seit dem 28. vor. Mon. aus einer Wohnung in der Antonistraße eine schwarze Camelotjade mit schwarzen blanken Knöpfen besetzt, ein rothbrauner Cattunoberrock, ein weißer Mantelrock und ein Paar schwarze gestreifte Unterärmel;
- 3) am 28. vor. Mon. aus einer Wohnung in der Wintergartenstraße eine ziemlich große zinnne Kaffeekanne, an der Seite gravirt A. S. 1857;
- 4) an dems. Tage aus einem Kleidermagazin in der Nicolaistraße ein Überzieher von schwarzem Doublestoff mit Camelotfutter;
- 5) vom 30.—31. vor. Mon. von einem Wiedergang an der Berliner Straße ein Stück graue Packleinwand, 16 Ellen lang, 2 Ellen breit;
- 6) am 31. vor. Mon. aus einem Garten im Johannisthal ein weiß und grün angestrichener halbrunder Blumentritt mit 5 Etagen;
- 7) am 21. v. M. aus einer Wohnung in der Promenadenstraße ein Fünftalerschein und ein einthaliges Tassenbillett;
- 8) in der Nacht vom 2.—3. d. M. einem Betrunkenen auf der Promenade am Theaterplatz eine mit Secundenziger, römischen Bissern, stählernen Beigern versehene, hinten guillochirte goldene Ancreuh;
- 9) am 2. d. M. aus dem Schaufenster eines Geschäftes in der Universitätsstraße ein mit einem Löffel zum Einschlagen versehenes Taschenmesser;
- 10) am 3. d. M. aus einem Pferdestall in der Gerberstraße ein mit schwarzem Sammetfutter und übersponnenen Knöpfen versehener brauner Tuchrock;
- 11) an dems. Tage aus einer Wohnung in der Rosstraße eine kleine silberne, mit römischen Bissern versehene Spindeluhr, deren Platte hinten eingedrückt ist;
- 12) am 4. d. M. aus einer Hausschlüsse in der Petersstraße ein mit schwarzem Stabe, Horngriff und Messinggestelle versehener grünseidener Regenschirm;
- 13) an dems. Tage aus einem Destillationslocale am Peterssteinweg eine silberne mit Goldrand versehene Cylinderuhr, auf deren Bifferblatt eine Blume gemalt ist, nebst einer kurzen gelben Kette mit 2 Uhrschlüsseln und einem Haken;

- 14) an dems. Tage aus einem Geschäftslöch am Neumarkt ein mit hellbraunem Stab und geradem Haken versehener grünseidener Regenschirm;
- 15) am 6. d. M. aus einer Wohnung in der Sternwartenstraße ein noch ziemlich neues, mit Stahlbügel versehenes Portemonnaie von braunem geprägtem Leder mit etwa 2½ oz Geld;
- 16) an dems. Tage aus einer Werkstatt am Königsspalte ein grünfarbiger, einreihiger Sackrock nebst einem grünen Cigarettenetui mit diversen Papieren;
- 17) am 7. d. M. auf dem Hauptmarkt durch Taschendiebstahl ein mit Stahlbügel versehenes braunledernes Portemonnaie mit 1 oz 5 %, einem Handschuhzeichen mit dem Buchstaben W. und einem Zettel über aufgehobene Pelzfächer. Alle in Bezug auf diese Diebstähle etwa gemachten Wahrnehmungen bitten wir uns schenig mitzuheilen.

Leipzig, den 14. November 1865.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Mezler. Kurzwelly, Act.

## Bekanntmachung.

Es befinden sich in unserer Verwahrung ein schwarzer Tuchrock mit gestreiftem Hermelfutter, eine schwarze Tuchmütze mit ledernem Sturmriemen und einem Rande von schwarzem Rips und ein weißes, E. Gr. gezeichnetes Vorhendchen, welche Gegenstände vor einigen Tagen unter verdächtigen Umständen hier zum Verkauf angeboten und nach Besinden gestohlen worden sind.

Wir bitten um eßbaldige Mittheilung, fallsemandem diese Effecten abhanden gekommen sein sollten.

Leipzig, am 11. November 1865.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Mezler. Gund, Act.

## Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Handelsgerichte sollen  
Mittwoch den 29. November 1865

10 Uhr Vormittags

im Gebäude des hiesigen Königlichen Bezirksgerichtes — Eingang Nr. III, Zimmer im Erdgeschoss Nr. 2 — zwei photographische Apparate, eine Satinpresse mit Stahlplatte, eine Copypresse von Eisen, ein antiker Tisch und ein dergl. Stuhl öffentlich an den Meißbietenden gegen sofortige Baarzahlung versteigert werden. Die aufgeführten Gegenstände kann man schon jetzt am angegebenen Orte in Augenschein nehmen.

Leipzig den 30. October 1865.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht Leipzig.  
Dr. Schilling. Dr. Hagen.

## Versteigerung.

Eine Maschine zur Fertigung von Zündnadelpatronen nebst Zubehör und eine Partie verschiedenes Handwerkzeug soll

Montag den 20. November 1865

Vormittags 10 Uhr

auf hiesigem städtischen Lagerhofe gegen Baarzahlung an den Meißbietenden versteigert werden.

Leipzig, den 8. November 1865.

Königl. Gerichtsamt im Bezirksgericht, Abthlg.  
für Vermundschaf- und Nachlaß-Sachen.

Dr. Jerusalem.

## Bücher-Auction Poststrasse 12 part.

Heute Kunstsachen u. Portraits, über Musik, Almanache, Curiosa etc.

Philologie, Wörterbücher, Pädagogik, Jugend-schriften u. Schulbücher. 9—12, 2½—5 Uhr.

Ernst Heyne.

**AUCTION** im weißen Adler. Heute Vormittags 9—12, Nachmittags 2—4 Uhr eine große Partie

**neuer Herrenkleider,**  
Knabenanzüge, Damenstoffmäntel etc.

## Auction.

Heute Mittwoch von früh 1/10 Uhr an sollen verschiedene Baumwollene Waaren, als: Handschuhe, Gammassen, Damenkleider-Röcken etc., ferner eine Partie Herren- und Damen-Gummischuhe, außerdem eine schöne Bisam-Garnitur gegen Baarzahlung meißbietend versteigert werden im Auctionslocale Naschmarkt Nr. 3.

J. F. Pohle.

# Königl. sächs. westl. Staats-Eisenbahnen.

## Bekanntmachung, die Verauktionirung alten Schienenmaterials betreffend.

Eine Partie alten Schienenmaterials soll in folgenden Posten, als:

- I. 5000 Centner Schienen älteren Profils (von  $3\frac{3}{4}$  Zoll — engl. — Höhe),
- II. 5000 Centner Schienen neueren Profils (von  $4\frac{1}{2}$  Zoll — engl. — Höhe),
- III. 5000 Centner dgl.,
- IV. 5000 Centner dgl.

im Wege einer

**Freitag den 17. November Vormittags 11 Uhr**

in einem Locale der Restauracion auf hiesigem sächsisch-bayerischen Bahnhofe abzuhaltenen öffentlichen Auction unter folgenden Bedingungen veräußert werden.

Die Bieter haben ihre Gebote nach dem Centnerpreise abzugeben. Nach bewirktem Zuschlage ist von dem Erstbieter sofort der zehnte Theil der für die erstandenen Posten sich ergebenden Gesamtsumme zu erlegen. Dieser Betrag haftet für die binnen 4 Wochen vom erfolgenden Zuschlage ab gegen jeweilige Baarzahlung bei einer der Stationen Leipzig, Riesa, Zwicke, Chemnitz oder Schwarzenberg — nach deshalb im Termine gegebener Bestimmung — zu bewirkende Abnahme des erstandenen Materials, kommt erst auf das letzte Zehntel des letzteren in Anrechnung und verfällt bei Versäumung der Abnahmefrist der diesseitigen Fasse.

Jeder, welcher im Termine ein Gebot auf das betreffende Schienenmaterial abgibt, erklärt damit zugleich seine Unterwerfung unter vorstehende Bedingungen.

Leipzig, am 7. November 1865.

Röningliche Staatseisenbahn-Direction.  
v. Craushaar.

## Bekanntmachung.

### Die Verdingung von Erdarbeiten betreffend.

Bei der zur Ausführung zu bringenden theilweisen Regulirung der Elster und Pleiße in der unmittelbaren Umgebung der Stadt Leipzig sind ca. 1 Million Kubikellen Boden zu bewegen.

Hiervon sollen vorläufig

die I. Abtheilung mit ca. 420,000 Kubikellen,
= II. " " = 280,000 =
= V. " " = 97,000 =

an den Windesfordernden — mit Auswahl unter den Bewerbern — zur Ausführung vergeben werden.

Auf diese Arbeiten reflectirende und mit den nötigen Gerätschaften versehene Unternehmer werden hiermit aufgesondert, die Bedingungen in dem Bureau des Unterzeichneten

Mitterstraße Nr. 43

einzusehen und ihre Forderungen schriftlich bis zum 25. November 1865 einzureichen.

Leipzig, den 13. November 1865.

R. Georgi, R. Wasserbau-Inspector.



## Great-Eastern Eisenbahn.

Kürzeste und billigste Route zwischen dem  
**Continent und England.**

Via ROTTERDAM oder ANTWERPEN und HARWICH.

Bon Rotterdam nach London via Harwich und retour 3 Mal wöchentlich.

Bon Antwerpen nach London via Harwich und retour 2 Mal wöchentlich.

Einfache und Retour-Billetts nach London via Harwich (gültig 30 Tage) sind an den meisten größeren Eisenbahn-Stationen Deutschlands zu erhalten.

### Billetts von Leipzig nach London via Rotterdam:

Eisenbahn I. Classe und Einfach . . .	33 Thlr. 25 Gr. — Pfge.
Salon — Dampfschiff — Retour . . .	60 = 24 = 6 =
Eisenbahn II. Classe und Einfach . . .	22 = 20 = 6 =
Borcajute — Dampfschiff — Retour . . .	40 = 24 = —

Reisende mit Billetten II. Classe können gegen Nachzahlung von 1 Thlr. 20 Gr. auf dem Dampfschiffe in erster Classe (Salon) fahren. Jede weitere Information erhält Herr Johann Christian Freygang, Nicolaistraße Nr. 10 in Leipzig, Agent der Great-Eastern Eisenbahn-Gesellschaft.

**D. Fagg,** Agent der genannten Gesellschaft,  
12 Friedrich Wilhelmstraße, Köln.

Witt

**Voll-Loosen . . .**  
(gültig für alle Classen)

Ganze à 51 Thlr. — Rgt.
Halbe à 25 = 15 =
Vierte à 12 = 22½ =
Achtel à 6 = 12½ =

so wie mit

**Loosen . . . . .**

Ganze à 10 Thlr. 6 Rgt.
Halbe à 5 = 3 =
Vierte à 2 = 16½ =
Achtel à 1 = 8½ =

Anfang der Biegung 1. Classe 69. Königl. Sächs. Landes-Sotterie Montag den 11. December u. c.,

höchste Gewinne 10,000 und 5000 Thaler,

empfiehlt sich

**August Kneid,**  
Hôtel de Saxe.

## Guts-Verpachtung.

Das in Connewitz unter den Br. Cat. Nrn. 6, 7 und 8 gelegene, der Frau Vanquier Seyfferth in Leipzig gehörige (Kahrsche) Gut soll mit einem Treale von 122 Adern 80 Ruten, wovon 7 A. 8 R. Wiese und 115 A. 72 R. Feld sind, vom 1. Juni 1866 an auf 9 Jahre im Wege des Meistgebots anderweit verpachtet werden.

Der Entwurf des abzuschließenden Pachtvertrags, aus welchem die sonstigen Pachtbedingungen zu entnehmen, ist bei dem Unterzeichneten, der mit der Verpachtung beauftragt ist, einzusehen.

Pachtlustige werden demnach ersucht, ihre Pachtgebote bis zum 1. December dieses Jahres

bei dem Unterzeichneten schriftlich abzugeben.

Auswahl unter den Reflectanten, die indeß bis zum 9. Decbr. dieses Jahres an ihre Gebote gebunden bleiben, wird vorbehalten.

Leipzig, den 3. November 1865.

Adv. Pohlens, Brühl Nr. 73.

## Der Telegraph,

illustr. Tageblatt, monatlich 7 $\frac{1}{2}$  Ngr.

Nr. 301 enthält: Tom Sarvers, englischer Preisboxer. Aus der preußischen Militärjustiz. — Der Netto-gewinn der Spielvächter von Wiesbaden. — Das Körnerdenkmal in Bremen. — Staatsprocurator Dublin. Ministerwechsel in Holland. — Flüchtlings-Conferenz in London. — Erzbischof Mannings Ansprache. — Neueste Nachrichten. — Der falsche Erbe. — Neueste Dresdner Nachrichten.

Expedition: Schillerstraße 5. Mittelstraße 28/29.

### Einladung zur Subsription!

In der unterzeichneten Buchhandlung erschien so eben die

#### 1. Lieferung der 7. Auflage

von dem bereits in 36,000 Exemplaren verbreiteten neuen und anerkannt besten, zweckmäßigsten und bei seinem Umfang (ca. 50 Bogen), seiner Reichhaltigkeit (fast 2000 Recepte und Küchenzettel für's ganze Jahr, 105 Holzschnitte und 1 lithographierte Abbildung u.) und eleganten Ausstattung auch billigsten:

### Illustrierten Kochbüche

für  
bürgerliche Haushaltungen, wie auch für die seine  
Küche  
von

R. Kurth,

Inhaber einer Koch-Akademie für junge Damen in Berlin; früher Koch Sr. Durchlaucht des Fürsten zu Bulbus u. und des Herrn von Magnus.

Mit 105 in den Text gedruckten Holzschnitten und der Abbildung einer Küche im Königlichen Schlosse zu Berlin.

In 10 Lieferungen à 5 Ngr., worauf jede Buchhandlung Subscriptions an nimmt.

Leipzig, November 1865.

Literarisches Institut,  
Querstraße 32, 1. Etage.

So eben erschien

### der 6. Nachtrag zum Katalog

meiner

## Leihbibliothek.

Derselbe enthält alle seit einem Jahre neu erschienenen belletristischen Schriften und wird an Jedermann

**gratis**

ausgegeben.

Ich empfehle meine Leihbibliothek zur ssernen recht fleißigen Benutzung hiermit ganz ergebenst.

Auf die sehr billigen Abonnements-Bedingungen mache ich das geehrte Publicum noch besonders aufmerksam.

**Franz Ohme,**

Universitätsstraße 20, vis à vis der großen Feuerkugel.

Bei C. Hirzel in Leipzig ist erschienen:

Die

## verlorene Handschrift.

Roman in fünf Büchern

von

Gustav Freytag.

Vierte Auflage.

3 Bände. 8. Preis: 4 $\frac{1}{2}$  Thlr.

Vorrätig in der J. C. Hinrich'schen Buchhandlung, Grimmaische Straße, Mauritianum.

## Die Geißler,

namentlich die

### große Geißelfahrt nach Straßburg

im Jahre 1349.

Frei nach dem Französischen des

L. Schneegans

bearbeitet von

Dr. Conft. Tischendorf.

64 S. 8. broc. Preis 10 Ngr.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen von

C. F. Schmidt, Neumarkt Nr. 29.

## Schreibunterricht

in den verschieden. Schriftarten, bes. in der coulanten deutsch. u. engl. Corresp.-Schrift, bei letz. die sogen. Kopfschr. mit mebr. eth. nach bewährt. Meth.

Eduard Lange, Schreiblehrer.

Sprechst. Nachm. bis 2 Uhr. Burgstr. Nr. 7.

Anmeldungen neuer Schüler im Pianofortespiel, in Gesang und Theorie erbitte ich in den Vormittagstunden. Oskar Wold, Leibnizstraße Nr. 19, 3 Treppen.

Ein junger Lehrer sucht einige Schüler im Rechnen, Zeichnen, Schreiben, Clavier- und Violinspiel zu unterrichten. — Werthe Adressen unter J. K. wolle man in der Exped. d. Bl. niederlegen.

## Zur Theilnahme an Privat-Tanzstunde

in Familie werden noch einige junge Herren und Damen aus guter Familie gesucht und Adressen posts restante E. B. erbeten.

## Hühneraugen, Warzen, Frostballen &c.

beseitigt in wenig Minuten schmerzlos und ohne Messer C. M. Schumann, Königstraße Nr. 2 B, IV.

## Catinie-Anstalt

von  
**F. W. Jacob,**

Leipzig, Poststraße Nr. 7,

empfiehlt sich hierdurch den geehrten Buchdruckerselbstern und Papierhandlungen ganz ergebenst und bittet bei vorkommenden Arbeiten um gütigste Benutzung, verspreche bei solider und schneller Bedienung die billigsten Preise.

**Aufpolstern** von Stuhlen aller Art, so wie auch neue Matratzen werden schnell und dauerhaft gefertigt, auf Wunsch auch im Haus.

C. Möbius, Tapzierer, Münzgasse Nr. 1.

Glacshandschuhe werden sauber gewaschen, auch glänzend schwarz gefärbt Hanßdorfer Steinweg Nr. 19, 1. Etage.

Eine tüchtige Waschmacherin empfiehlt sich ins Haus p. Tag 7 $\frac{1}{2}$  — 10 %. Ubr. erbeten bei Hrn. Friedrich, Barfußgäßchen.

## Hüte und Capuzen

werden zum Modernisten angenommen bei

G. G. Schüler, Markt Nr. 13.

Bestellungen auf moderne Fußbänke, Möbelreparaturen und Aufpolstern wird angenommen Königplatz 1, 4 Tr. beim Tischler.

Gesucht werden Federn zum Aufräuseln und runde Hüte zum Aufputzen Sophienstraße Nr. 17, im Hofe 1 Treppen.

**Wänder** versehen, prolongiren u. einlösen wird verschwiegen besorgt Burgstr. 11, Hof 3 Tr. bei Fr. Schulze.

Wänder versehen, prolongiren und einlösen wird schnell und verschwiegen besorgt Hanßdorfer Steinweg Nr. 61 im Hofe 1 Tr.

## Wohnungs-Veränderung.

G. H. Wolkwitz, Zimmermeister, wohnt jetzt Königstraße Nr. 6, 4. Stage.

**Wasserleitungs-Anlagen** jeder Art fertigt Richard Schnabel, Schützenstraße Nr. 11.

**Visiten- u. Adresskarten**

eleg. lithogr. so wie alle anderen Druckarbeiten solid und billig  
Lithogr. Anstalt u. Druckerei von C. A. Walther, Rothe Hof.

**Pfänder**

einlösen, prolongiren u. versetzen werden schnell und verschwiegen besorgt Hall. Straße 3, 4 Treppe.

**Pfänder**

versetzen, einlösen u. prolongiren, auch wird sofort Vorschuß geleistet Hall. Gäßchen 14 links 1. Gewölbe.

**Pfänder**

versetzen, prolongiren und einlösen wird schnell besorgt, auch Vorschuß gegeben, Klostergasse Nr. 11, 2½ Treppe.

Der Verkauf des vielfach bewährten  
**concess. Opodeldoc v. Ed. Bruns sen.**  
ist jetzt bei **F. W. Sturm**, Grimma'sche Straße Nr. 31.

**Fr. Jung & C°'s**  
**Night Blooming Extract**

(Rotosblumen).

Mit diesem von uns gefertigten Wohlgeruch übergeben wir dem gehirnen Publicum ein neues Product unseres Hauses und hoffen, daß es Beifall finden und sich auf jeder Toilette Eingang verschaffen wird. Flacon 15 % und 1 ♂.

**Friedr. Jung & Co.**

R. S. c. Parfümeriesfabrik.



**Echt Brönnner's Fleckenwasser,**  
vorzüglich zum Reinigen der Glacéhandschuhe,  
in Gläsern pr. 2 Roth 2½ Ngr., pr. 8 Roth  
6 Ngr. bei **F. W. Sturm**,  
Grimma'sche Straße Nr. 31.



**Billige Goldwaaren,**  
neue, so wie gebrauchte, goldene u. silberne  
**Herren- u. Damenuhren**



unter Garantie  
zu außergewöhnlich billigen Preisen bei  
**C. Ferdinand Schultze,**  
jetzt Brühl Nr. 59,  
vis à vis der Nicolaistraße.

Dasselbe werden ff. Patent-Uhrgläser à 5 % aufgelegt.

Wir verkaufen:  
eine kleine Partie Blousen und Röcke  
**„unter dem Fabrikpreis“.**

Geschwister Brück,  
Neumarkt 24, vis à vis dem Marktall.

Unser, auch für die jetzige Saison sehr reichhaltig assortiertes Lager in  
**Manufacturwaaren u. Herrenartikeln**  
halten bei vorkommendem Bedarf bestens empfohlen  
**Böttcher & Seltmann,**  
Petersstraße Nr. 45.

**Für Damen.**

Wein Lager seiner

**gestrickter wollener Artikel,**  
bestehend in  
**Fanchons, Tüchern, Kragen, Seelenwärmern,  
Westen etc.**

neuester Façons, empfehle ich zur bevorstehenden Saison.

**Chr. Gottfr. Böhne sen.,**  
Gesslers Hof, Grimma'sche Straße.

**Eine große Auswahl**  
der neuesten und geschmackvollsten  
**Kinderstiefel**  
für Knaben und Wäldchen jeden Alters möglichst bei der anerkantet ist.  
billigsten Arbeit zu den allerbilligsten Preisen  
**das grösste Erfurter Schuh-Lager**  
Nr. 45 Reichsstraße Nr. 45.

**Tapeten und Rouleaux** Neumarkt Nr. 41,  
große Feuerkugel 2. Stage.

**Feinste franz. u. deutsche Porzellan-Waaren,**  
als: Figuren, Vasen, Schreibzeuge, Thermometer, Leuchter, Dosen, Kippfässchen, Kinderservice u. c., in großer Auswahl, passend zu  
Weihnachtsgeschenken, werden zu Fabrikpreisen verkauft Neumarkt Nr. 41, große Feuerkugel 2. Stage.

Hierzu zwei Beilagen.

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Mittwoch

[Erste Beilage zu Nr. 319.]

15. November 1865.

## Tuchschuhe und Tuchstiefeletten bester Qualität

in allen Größen für Herren, Damen und Kinder.

Gaststiefeletten für Damen, warm gefüttert, ganz mit Leder besetzt, mit Ledersohlen à Paar 25 M.

Filzstiefeletten, warm gefüttert, mit Ledersohlen à Paar 1½ M.

do. " " und Wolllederbesatz à Paar 1½ M.

do. " " mit Doppelsohlen à Paar 1½ M.

Feine Filzpantoffeln mit Filzsohlen à Paar 25 M bis 1 M.

do. " " Filzmorgenschuhe mit Ledersohlen à Paar 1½ M.

do. " " Filzstiefeletten mit Ledersohlen à Paar 1½ M.

do. " " und Halb-Ladbesatz à Paar 2 M.

do. " " Ganz-Ladbesatz à Paar 2½ M.

do. " " Pelzbesatz à Paar 2½ M.

Elegante Filz-Ungarstiefel für Damen (das Neueste für diesen Winter) à Paar 3½ M.

Feine Filzschuhe und Stiefeletten für Kinder in allen Größen,

Filz- und Korkeinlegesohlen, letztere mit Flanell- oder Pelzüberzug, zu billigsten Preisen bei

**Jul. Kratze Nachfolger,**

Grimma'scher Steinweg Nr. 2, neben der Post.

## Billiger Verkauf.

Außer viel eingetroffenen Neuigkeiten für die Weihnachtssaison passend erhielten wir auch durch sehr vortheilhafte Partiekäufe eine große Auswahl verschiedener preiswürdiger Artikel. Besonders empfehlen wir  
**Rips-Grosgrain**, einfarbig in braun, schwarz, grau und noch anderen couranten Farben à Elle 11—12½ Mgr.,  
**engl. ¾ breite feine melirte Lüstres** à Elle 5½—6 Mgr.,  
**Chine und Foll de chèvre**, lang gestreift und einfache kleine Dessins, gute solide Qualität, à Elle 3—5 Mgr.  
Noch erlauben wir uns auf einen eben erhaltenen Posten von dem für Winterkleider so beliebten Stoffe

## Linsey-Woolsey

in brositerer Ware à Elle 8 bis 10 Mgr. aufmerksam zu machen.

Außerdem halten wir ferner empfohlen unsfern, noch vor der so hohen Steigerung der Seidenpreise eingekauften größeren Posten in ausgezeichneter schwerer Qualität glanzreiche fein kohlschwarze Taffet und Lustrinz als einen sehr vortheilhaften Ankauf.

Es sind alle courante Breiten reichlich vertreten. 2 Ellen breit, ¼, ½, ¾, 1½, 2½

Eine Partie schwarze und couleurte Seidenresten, welche sich zu Schürzen, Tüchern u. dergl. eignen, sehr wohlseil.

## Ausschnitt-, Seiden- und Modewaarenhandlung

**Heidenreuter & Teuscher,** Grimma'scher Steinweg,  
vis à vis der Post.

**F. W. Schmidt & Co. Nachfolger,**

32 Mainstraße 32, empfehlen ihr

**Manufacturwaaren- und Confections-Geschäft**  
der gütigen Verständigung. Kleiderstoffe im neusten Geschmack von 4, 5, 6 M. Damen-Double-Jacken von 1½ M. an.

## Notizbücher, Federkasten, Bilderbogen

empfiehlt in reicher Auswahl zu Fabrikpreisen

Herrmann Buch, Neumarkt Nr. 31 im Kramerhaus.

Um mein älteres Lager zu räumen verkaufe ich von heute an eine große Partie  
juridische Negligéhauben, geflichte und geklöppelte Krägen und Manschetten, Canevas, Tüll-Mantillen und Tücher,  
Neige, Tüll-Bordüren, Victorianische, Leibjäckchen, weißbaumwollene Kinderstrümpfen, Besatzknöpfe, brochirte feine  
Wolle, Gardinenresten u. und noch verschiedene andere Gegenstände

gänzlich unter den Preisen.

**Rudolph Taenzer,** Markt Nr. 12, Engelapotheke.

**Tapeten & Rouleaux** Grosse Auswahl. E.H. Reuter, Neumarkt 17.  
Fabrikpreise.

## Billiger Verkauf.

Paletoots und Rütteln von 6 M., Jacken von 12½ M., Knabenhabits und Kinderpaletoots von 2½ M. an,  
Gavelots, Garibaldi-Mantel und Kinderjacken billigst. Ferner die beliebten Drized und dopp. Lüstres à Elle  
4—6 M., Foll de chèvre und Grosgrain à Elle 3½—5½ M., Moire à Elle 9—12½ M., rein wollene Doppel-  
Shawls von 3½ M., Herren-Shawls und Tücher von 15 M. u.

Ferd. Linke, Markt Nr. 6.

# Schlafrock-Stoffe, Vereins-Meubles-Magazin Reichsstraße Nr. 3

empfiehlt sein reichhaltiges Meubles-, Spiegel- und Polsterwaaren-Lager, so wie die beliebten neuen und eleganten Hamburger Kinderstühle mit Tischen, das Praktischste in diesen Sachen.



**Anillin-Schreib- & Copir-Tinte**  
aus der K. S. p. chem. Fabrik von  
**Carl Haselhorst** in Dresden,  
welche im In- und Auslande durch ihre bewährten, unübertrefflichen Vorteile bereits hinköniglich bekannt ist, empfiehlt in verschlossenen Originalflaschen à 10, 6, 3 und 2 Mgr. einer feineren gefälligen Beachtung die Papierhandlung von

**Carl Nestmann**, kl. Fleischergasse 2.

**Das Manufactur- und Modewaaren-Geschäft  
von Julius Huhle in Reudnitz**

(Edt der Seiten- und Leipziger Gasse Nr. 46)  
empfiehlt

Kleiderstoffe aller Art,  
Morins, Shirts, Leinen,  
alle Arten Futterstoffe,  
Gardinenstoffe, Weiswaren aller Art,  
Tischdecken, Stoffmäntel, Stoffjacken, Plüschrägen u.  
zu den billigsten Preisen.

Bur jetzt eingetretenen Wintersaison empfiehlt Damen- und Kinderhüte, Kapuzen, Hauben und Coiffuren so wie verschiedene andere Modeartikel in reicher Auswahl.

**Emilio Köstnitz,**  
Katharinenstraße Nr. 27.

**Geschäftsaufgabe und Ausverkauf.**

Eine Partie gehäkelte Damen-Rägen, Handtönen, Hauben, gehäkelte und gewirkte Shawls, Cammaschen und Kinderkleider sollen sehr billig verkauft werden.

**Joh. Gottl. Manicke,**  
Hotel de Pologne.

**Carl Bellien**, Fürschniermeister,  
empfiehlt sein Lager fertiger Pelzwaren. Bestellungen werden gut und billig ausgeführt.

**Brühl** Nr. 47, vis à vis der Ritterstraße, im Hofe, früher Reichsstraße Nr. 1.

**Filzhüte für Damen**

à Stück 20 Mgr.  
empfiehlt in Auswahl, auch sind garnierte Hüte wieder in Vor-  
rat da, **A. Hagedorn**, Nr. 6 Reichsstraße Nr. 6.  
Filzhüte zum Wendern werden schnell besorgt.

**Oberhemden**

in Shirting und Leinwand empfiehlt in großer Auswahl zu den  
billigsten Preisen **G. S. Schäfer**, Markt Nr. 13.

**Feinste Reithandschuhe**

in Wild- und Hundleder empfohlen  
**Jul. Wierling's Nachfolger**, Kochs Hof.

**Paraffinkerzen:**

canneliert à Packet 8 Mgr.,  
Brillant à Packet 7½ Mgr.,  
s. weiß à Packet 6 Mgr.,  
Naturel à Packet 48 Pfse..

**Stearinkerzen:**

Wiener Victoria à Packet 11 Mgr.,  
extraschön à Packet 7½ Mgr.,  
Prima à Packet 7 Mgr.,  
Secunda à Packet 6½ Mgr.,  
Tertia à Packet 6 Mgr.,

bei Entnahme von 10 Packt zu ermäßigten Preisen, empfiehlt

**Ernst Landschreiber**,  
Petersstraße Nr. 35, drei Rosen.

die eine Seite grau, die andere bunt carriert oder gestreift; empfiehlt in schwerer Ware ¾ breit à Elle 1 ¼ 5 ½ bis 1 ½ 15 ½, einfache Stoffe zu Pelz- u. Schlafrocküberzügen ¾ 25 ½, Stegor, Hainstraße 5, 1½ Tr.

## Ausrangirt.

Um schnell damit zu räumen sollen bis Ende ds. eine große Partie **Morgenhauben** zu und unter dem Kostenpreis verkauft werden.

**Eduard Koch**, Petersstraße Nr. 5.

Ausverkauf aller Arten Tischler-Waren, für Tische und trockene Ware ist gesorgt, Hainstraße, goldener Elephant 1 Treppe.

Das Stuhllager behält seinen Fortgang.

## Cigarren-Kisten

in großer Auswahl sind zu haben und Weihnachts-  
Rägen bitte ich rechtzeitig zu bestellen  
**Blumengasse Nr. 3 B.**

## Vorzüglich gutes Erdöl

noch immer à 5 ½ pr. 50 empfiehlt  
**H. Meltzer.**

## Haus-Verkauf.

Ein Haus in guter Lage der inneren Stadt ist mit 6000 ½ Unzahlung zu verkaufen, auch könnte die darin befindliche Restauration mit übernommen werden.

**Eduard Wehnert**, Elsterstraße Nr. 49.

Ein nettes Haus, ausgezeichnete Mehlage, soll sofort weggangshaber mit 5—6000 ½ Unzahlung verkauft werden. Ertrag gegen 7%.

Nachweis im Agentur-Comptoir Neumarkt Nr. 9.

Ein gut rentirendes größeres Grundstück in angenehmer Vorstadt ist unter annehmbaren Bedingungen mit 5000 ½ Unzahlung zu verkaufen. Hierauf Reflectirende belieben ihre Adressen unter W. M. 3. in der Expedition d. Bl. niedezulegen.

Haus-Verkauf. Ein elegant u. solid gebautes Haus in der bayer. Vorstadt, Kaufpreis 7000 ½, Unzahl. 2000 ½, Ertrag 403 ½.  
Näheres durch Ernst Hauptmann, Gewandgäßchen Nr. 2.

Zu verkaufen ist ein schönes Grundstück in der Poststraße und eins in der Querstraße. Mr. poste rest. franco H. A. abzug.

Zu verkaufen sind in guter freundlicher Lage von Lindenau einige kl. und größere Häuser mit Gärten. Näheres beim Herrn Schänkwich Dorn dasselbst.

Ein flottes Destillations-Geschäft in bester Mehlage, zu dessen Übernahme circa 500 ½ erforderlich sind, ist sofort oder Weihnachten zu verkaufen beauftragt

**das Local-Comptoir**  
Neumarkt Nr. 9.

Restaurations-Verkauf. Eine sehr frequente Restauration in einer belebten Vorstadt ist mit sämtl. Inventar für 600 ½ zu verkaufen. Bisheriger monatl. Umsatz ca. 400 ½.  
Näheres durch Ernst Hauptmann, Gewandgäßchen Nr. 2.

Ein großes Mehl- und Productengeschäft in vorzüglicher Lage kann mit 1000 ½ übernommen werden. Näheres Agentur-Comptoir Neumarkt Nr. 9.

Ein kleineres Productengeschäft mit Gewölbe und Wohnung — auch ohne letztere — ist sofort mit circa 400 ½ zu übernehmen. Nachweis durch das  
**Agentur-Comptoir Neumarkt Nr. 9.**

## Zu verkaufen

ist billig ein photographischer Saloon, kann auch benutzt werden als Gartenhaus oder Gewächshaus u. c. Zu erfragen im Porzellangeschäft Nicolaistraße, goldner Ring.

Ein sehr gutes, tafelförmiges Pianoforte steht zum Verkauf  
Dresdner Straße Nr. 26 im Bienenhof.

Ein Stuhlfügel, noch so gut wie neu, ist billig zu verkaufen  
Grimma'scher Steinweg 61 im Hofe Mittelgebäude 1 Treppe.

Zu verkaufen und vermieten außerst billig Fortepiano's  
Pianino's u. Flügel. C. Waage, Erdmannstraße Nr. 14

## Bianino's, Piano's u. Flügel

aus den besten Fabriken Deutschlands, vorzüglich in Ton und Bauart, sind stets außerordentlich preiswerth und unter Garantie zu haben bei **Wirth & Rothmann, Centralhalle.**

Ein fast neues Pianoforte mit Metallplatte und von gutem Ton ist billig zu verkaufen. Näheres zu erfragen Blumengasse Nr. 6, 1 Treppe links.

Ein tafels. Instrument, Schreibpult, Bücher, Noten billig zu verkaufen Karolinenstraße Nr. 16, Bordenhaus parterre.

1 alter Mahagoni-Secretair, dgl. Pianoforte, dgl. Bücherschrank, 1 Chiffonniere, 3 Stühle, gr. Spiegel ic. Berl. Reichsstraße 36.

Comptoirpulte, 1 großes Doppelpult, Sessel, auch mit Lehne, Goldcaisse, 1 gr. Regal, 2 Ladentische ic. Berl. Reichsstraße 36.

Eine vollständige Damenmaskengarderobe, sehr elegant, größtentheils neu, soll billig verkauft werden. Näheres Petersstraße Nr. 35 (3 Rosen) links 1 Treppe im Hofe.

Ein gut gehaltener Mäusepelz ist billig zu verkaufen Petersstraße Nr. 43, 4 Treppe.

Eine Federmatratze nebst dazu gehöriger Bettstelle und Kissen ist billig zu verkaufen Petersstraße Nr. 14, im Hofe 1. Thürre rechts.

**Eine Prägmaschine**

ist zu verkaufen. Zu erfragen Moritzstraße Nr. 1. Glasvitrinen auf die Tafel zu stellen, große und kleine, Glaskästen Berl. Reichsstraße Nr. 36.

Bier Stück gelbe Messing-Gastflammen-Schirme sind zu verkaufen Wiesenstraße Nr. 13, 2 Treppe über dem hohen Parterre.

Zu verkaufen ist billig ein wenig gebrauchter Stubenofen mit Doppelröhre Karolinenstraße Nr. 15 parterre links.

Ein Kanonenofen ist wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen Neumarkt Nr. 38 (fast noch neu).

**Ein leichter Stadt- oder Doctorwagen**

in brauchbarem Stande und gut gehalten, welcher ein- und zweispännig zu fahren ist, ist für den billigen Preis von 130,- umstände halber sofort zu verkaufen.

Näheres in Dresden am See Nr. 8, 2. Etage.

**Pferd - Verkauf.**

Ein Pferd, lammförmig, gut geritten, ein- und zweispännig gehend, ist zu verkaufen goldenes Einhorn beim Gastwirth Köhler.

Ein Schimmel, 7 Jahr alt, ist billig zu verkaufen Johanniskirche Nr. 39.

**80 Stück fette Landschweine**

finden zum Verkauf angekommen im Gashof zur gold. Sonne, Gerberstraße.

**C. L. Bethke.**

Billig zu verkaufen ist ein schwarzer Jagdhund. Näheres bei E. Uster, Reichsstraße Nr. 18.

Ein schöner Hahn mit 3 Hähnern, große Race, ist zu verkaufen Weststraße Nr. 68 parterre.

**Ein rother und ein grauer Cardinal,**

sehr gut gehalten, sind naßt im besten Stande befindlichem Doppelbauer zusammen zu verkaufen Katharinenstraße Nr. 8, III. Vor- mittags 11—1 Uhr.

## Böhm. Patent-Braunkohlen

vorzüglichster Qualität empfiehlt

**Eduard Oehme, Brühl Nr. 74.**

## Böhmisches Patent-Braunkohlen

von bekannter vorzüglichster Qualität sind stets vorrätig und verkauft im Ganzen und Einzelnen billig

**Gottlob Müller, Gerberstraße Nr. 2.**

Bestellungen können in meinen Zettelfässchen Ecke der Nikolaistraße und Grimma'sche Straße niedergelegt werden.

## Beste trockne böhm. (sog.) Salon- u. Patent-Braunkohlen

bei Abnahme von 5 Scheffeln à 12½ Gr. frei ins Haus bei **Schirmer & Müller, Rosplatz Nr. 10** neben der Posthalterei.

Um wenigsten rufen die auch sehr gut und rein ausbrennenden (sog.) Kugelkohlen, empfehlen **Schirmer & Müller.**

**Canarienvögel** sind billig zu verkaufen

Katharinenstraße Nr. 2, 3 Treppen vorn heraus.

Verkauft werden Laubgr. Straße 8 die Bäume aus Abhlg. 7 und ca. 1000 Meter Bausand (2—4 Uhr).

**Bayrische Kartoffeln**, gut Kochend, pr. Scheffel 1 à 10 %, pr. Werte 27 & empfiehlt das Produktengeschäft der Lößniger Mühle, Nicolaistraße Nr. 43, Löhrs Hof.

## Gartenerde

hat eine Partie abzulassen

**Friedrich Voigt, Rosplatz Nr. 24.**

**Heute | Dampf-Kaffee.**  
Otto Wagenknecht, Centralhalle.

## Maitrank-Essenz

aus frischem Waldmeister gefertigt, zur Bereitung einer feinen Maibowle, à Glas 5 % mit Gebrauchsanweisung.

**Adler-Apotheke, Hainstraße.**



## Auerbachs Keller.

Die 43. u. 44. Sendung

## Austern.

Holsteiner Dbd. 15 %,

Whitsabler Dbd. 16 %,

Nativ Dbd. 13 %,

Schottische Dbd. 15 %.

Neuen Austr. Caviar.

## Frischen Klippfisch

erhält neue Sendung und empfiehlt denselben als etwas Vorzügliches Aug. Schladitz, Rennitz-Leipzig, Leipziger Gasse 40.

## Kieler Sprotten und Böflinge,

echt Frankfurt a. M. Würste, Magdeburger Sauerkohl, Thüringer Schweinstöckel ganz frisch empfiehlt

**G. Bödemann, Schützenstraße Nr. 18.**

## Frische Schellfische,

frischen See-Dorsch,

frische Kieler Sprotten,

frische Kieler Speckböflinge bei

**M. D. Schwennicke Wwe.**

Außerordentlich frische Schellfische bei **Theodor Schwennicke.**

## Frische Seefische

finden heute wieder angekommen bei

**Friedrich Belker, Ritterstraße Nr. 38.**

**Nikolaikirche vis à vis Löwe's Restauration**

trifft morgen Donnerstag eine Post echt Thüringer Sauerkraut billig zum Verkauf ein.

## Bestes Magdeb. Sauerkraut

empfiehlt billig

**H. Meltzer, Ulrichsgasse Nr. 29.**

## Magdeburger Sauerkraut,

Frankfurter Würste, Holst., Whits. u. frische ausgestochnene Austern.

**J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.**

# Association Vinicole de La Champagne.

L. Jaunay & Co., Reims.

Société formée pour le Commerce de Vins Mousseux de Champagne par des Négociants et des Propriétaires des meilleurs Crus du pays, qui garantissent la pureté et la supériorité de ses produits.

Marque Unique:

Grand vin mousseux à Fs. 7. 50 la bouteille.

Droits et frais compris.

Seuls détenteurs pour le Royaume de Saxe:

Fertsch & Simon à Leipzig.

Vorstehender „Grand vin mousseux“, mit dem Besten rivalisirend was die Champagne producirt, ist zu 2 pr. Fl. zu besiehen durch

Fertsch & Simon.

## Lager echt chinesischer Thees von Kretschmann & Gretschel, Neue Strasse No. 5.

### Pa. türk. Pflaumen,

Hermann Habitzsch, Grimma'scher Steinweg Nr. 57.

neue Frucht, empfiehlt billig

### Gartenlaube

Universitätsstraße Nr. 11.

die Jahrgänge 1854 bis 1864 laufen stets in gut erhaltenen Exemplaren zu höchstem Preis

Paul H. Jünger.

### Briefmarken.

Für 1000 Stück gut gemischte und reinliche Briefmarken (mit Ausnahme englischer) zahlen wir bis Ende dieses Monats 15 %.

Zschlesche & Höder, Königstraße.

Zu kaufen gesucht wird gegen Barzahlung ein Pianino aus einer Familie. Adr. mit Preis abzugeben bei Herrn Kaufmann Schumann, Grimm. Straße Nr. 15, Fürstenhaus.

### Billard-Rauf-Gesuch.

Ein gutes Billard mit allem Zubehör wird zu kaufen gesucht. Offerten werden unter 88 # 4 poste restante Leipzig erbeten.

Eine Ladeneinrichtung,

1 fl. Handrollwagen, 1 gebr. Copiopresse, 1 Kaffeebrenn-Maschine zu ca. 10-15 fl., 1 gutes Wichtsrecept werden zu kaufen gesucht.

Offerten O. W. # 12. poste restante fco. Merseburg.

Billig zu kaufen gesucht wird ein starker Wagen mit Pferden und Geschirr, zusammen oder einzeln, zum Steintransport.

Näheres bei Herrn Restaur. Kröber, Burgstraße Nr. 5.

Eine Halbhaise moderner Bauart, ganz verdeckt, ein- und zweispännig zu fahren und in gutem Stande, wird zu kaufen gesucht. Adressen abzugeben Nicolaistraße Nr. 10, 3. Etage.

Zu kaufen gesucht wird eine alte oder neue Puppenstube, nicht zu klein, und gefl. Offerten werden erbeten. Lauchaer Straße Nr. 5, 1 Treppe.

### Eine Hündin

wird zu kaufen gesucht, Fleischterrasse, kräftig, 2 bis 5 Jahre alt. Adressen „Hündin“ Thomasmühle 1 im Haustand abzugeben.

### Amerikanische Tabaksrippen,

rein und trocken, werden in jeder beliebigen Quantität stets abgenommen und beste Preise in Courant ohne Abzug bezahlt.

G. Müller, Hohmanns Hof.

Stroh, Heu, Runkelrüben und Futterkartoffeln werden noch gekauft im zoologischen Verkaufsgarten.

### Altes Bettstroh

wird unentgeltlich abgeholt. Auch werden auf Verlangen die Strohzügen mit frischem Gersten- oder Roggenstroh gefüllt wieder zugesetzt und dafür nur der gewöhnliche Strohpreis berechnet. Ebenso wird Stroh nach Hund oder Schütte verkauft

in der Nonnenmühle.

Sollte nichtemand gesonnen sein einem augenblicklich gedrückten Familienvater einige Hundert Thaler gegen doppelte Sicherung durch Meubilirung u. der ganzen Wirthschaft zu leihen gegen gute Zinsen und herzlichen Dank; dasselbe wird ehrlich zurückgezahlt. Geehrte Adressen bittet man unter L. J. a. # 4. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

200 Thlr. sucht gegen Wechsel und sichere Stellung ein hiesiger Bürger und Geschäftsmann gegen gute Zinsen ein halbes Jahr. Adressen unter J. G. bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Capitalisten, welche einige Tausend Thaler sicher anlegen wollen, können damit 15 Proc. Reingewinn erzielen.

Gefällige Adressen bittet man unter No. 10 A. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

3000 Thaler werden zu 5% Zinsen auf sehr gute Hypothek zu erborgen gesucht durch D. Schmiedt, Windmühlenstraße Nr. 29.

5, 6, 7 bis 1100 # und 2500 - 3000 # auf beste erste Hypothek wird gesucht Querstraße 25, 1 Treppe.

Geld auf große und kleinere Posten Waaren unter Discretion zu haben.

Unter Adresse K. poste restante franco.

In einer einfachen Familie, wo sich die einzige Tochter verheirathet, kann ein junges älternloses wohlerzogenes Mädchen Aufnahme als Pflegesohne finden und ist Näheres Nicolaitirchhof beim Herrn Küster zu erfahren.

Ein erfahrener Buchhalter wird wöchentlich auf einen Tag gesucht. Offerten werden erbeten unter M. G. 3. durch die Expedition d. Bl.

### Für ein rheinisches Fabrikgeschäft

wird ein tüchtiger Buchhalter in gesetztem Alter gesucht, welcher mit allen schriftlichen Arbeiten, einschließlich der Arbitragerechnung, der französischen und englischen Correspondenz (Kenntniß der italienischen Sprache wird außerdem gewünscht), vollkommen vertraut sein muß. — Nur solche Bewerber wollen Adressen mit genauer Angabe des früheren Wirkungskreises niederlegen in der Expedition dieses Blattes sub A Z B No. 14.

Ein auswärtiges Tuch-Engros-Geschäft sucht einen mit der Branche gründlich vertrauten Mann reiferen Alters, der im Stande ist, den Einkauf selbstständig zu besorgen.

Franco-Offerten mit Angabe des Alters und seitheriger Stellung unter P. S. # 150. poste restante Leipzig.

Gefügte Schriftsteller und Fertigmacher finden dauernde Beschäftigung bei Trowitzsch & Sohn in Berlin.

Ein Conditor-Schüle, welcher befähigt ist einem Geschäft nach auswärts selbstständig vorzusiehen, wird baldigst gesucht und wird Herr Conditor Döderlein nähere Auskunft ertheilen.

**Ein Zeugarbeiter, der selbstständig arbeiten kann, findet dauernde Stellung in der Waschfabrik am Läubchenweg.**

**C. G. Herlig.**

**Ein guter Meubelpolirer findet Beschäftigung Hainstraße, goldner Elephant, 1 Treppen.**

**Als Lehrling**

wird in einem Garngeschäft ein gross ein ausgewachsener Knabe mit guten Schulkenntnissen gesucht. Selbstgeschriebene Offerten unter H. P. §§ 77. in der Expedition dieses Blattes.

**Ein Knabe von 14 Jahren, der Sohn ordentlicher Eltern, kann unter vortheilhaften Bedingungen sofort als Lehrling oder Lanzbursche antreten Hosenstraße Nr. 10, 4 Treppen.**

**Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein kräftiger Bursche vom Lande von 17—19 Jahren im Spirituosengeschäft von**

**J. G. Krempler, Peterssteinweg.**

**Ein tüchtiger gewandter Bursche wird zum baldigen Antritt gesucht im zoologischen Verkaufsgarten.**

**Ein junges ordentliches Mädchen kann das Schneidern gründlich erlernen kurze Straße Nr. 5, 3 Treppen vorn heraus.**

**Gelöste Weißnäherinnen werden gesucht, so auch Lernende kleine Fleischergasse Nr. 2, im Hofe 4 Treppen.**

**Gesucht werden Weißnäherinnen Tuchhalle im Wäschegeschäft.**

**Gute Punctierinnen finden dauernde Beschäftigung große Windmühlenstraße Nr. 37.**

**Ein gebildetes Mädchen aus anständiger Familie wird als Café-Mansell für eine feine Restoration gesucht. Das Näherte Erdmannstraße Nr. 5 im Gewölbe.**

**Gesucht wird ein ansehnliches Mädchen als Kellnerin, sofort, und ein tüchtiges arbeitsames Mädchen, gr. Fleischberg, 25, 2. Et.**

**Gesucht wird zum 1. December ein in gesetzten Jahren stehendes Mädchen oder Witwe zur selbstständigen Führung eines bürgerlichen Haushalts und zur Erzieherin von 4 Kindern. Zu melden Hainstraße Nr. 21 im Lotteriegeschäft parterre.**

**Eine einzelne Dame sucht ein Mädchen, das gut kocht und die Haushaltung übernimmt. Mit Buch zu melden Rosenthalstraße Nr. 4, 1 Treppen.**

**Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein fleißiges und ordentliches Mädchen zur häuslichen Arbeit.**

**Brandbäckerei.**

**Gesucht wird ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches der bürgerlichen Küche allein vorstehen kann. Mit Buch zu melden in der Mühle zu Wahren.**

**Gesucht wird eine gelöste Köchin Elsterstraße Nr. 33, 2 Et. neben der Brücke.**

**Gesucht wird zum 1. Decbr. ein Mädchen, das kochen kann, häusliche Arbeit selbstständig verrichtet, und dabei Aufsicht von Kindern zu führen weiß. Nur Solche und mit guten Zeugnissen versehene können sich melden Petersstraße Nr. 38, 2 Treppen.**

**Gesucht wird zum 1. oder 15. December ein zuverlässiges Mädchen für Küche u. häusl. Arbeit Grimm. Str. 31, 4 Et. vorab.**

**Gesucht wird ein Stubenmädchen im zoologischen Verkaufsgarten.**

**Gesucht wird ein Mädchen im mittleren Alter für Küche und häusliche Arbeit zum 15. d. Mr. Zu erfragen Brüdergasse Nr. 10, 2 Treppen rechts, Vormittags von 11—12 Uhr.**

**Gesucht wird sofort ein ordentliches und fleißiges Mädchen für Küche und Haushaltung Sternwartenstraße Nr. 11 parterre.**

**Eine Aufwärterin wird für die spätere Vormittagezeit gesucht Zeitzer Straße Nr. 34, 2 Treppen rechts und wollen sich nur in der Nähe Wohnende melden.**

**Gesucht wird eine Aufwartung von 12 Uhr bis um 2 Colonnadenstraße Nr. 17, 2. Etage.**

**Gesucht wird eine ordentliche Aufwärterin in den Frühstunden Neumarkt Nr. 27, 2 Treppen.**

**Gesuch.**

**Alle Tapetizerarbeiten werden gut und billig fertiggestellt, in und außerhalb des Hauses, Stadt Wien parterre.**

**Stelle-Gesuch.**

**Ein junger Commiss, der in einem grösseren Weißwarengeschäft Dresdens seine Lehrzeit beendet hat und dasselbst noch thätig ist, sucht, gestützt auf Empfehlungen seines Principals, per 1. Januar 1866 Engagement. Offerten erbittet man unter M. M. postea restante Dresden.**

**Stelle-Gesuch.**

**Ein junger militärfreier Mann, welcher schon als Copist thätig gewesen ist und gute Zeugnisse dafür sprechen, sucht gegen geringes Salair ähnliche Stellung. — Gesällige Anfragen bittet man unter E. H. S. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.**

**Ein junger Mensch, im Rechnen, in der Buchführung und sonstigen schriftlichen Arbeiten bewandert, sucht eine seinen Leistungen entsprechende Stelle irgend welcher Art, womöglich nach auswärts. Adressen unter C. M. sind in der Expedition d. Bl. niedergelegt.**

**Ein Schneider, welcher mehrere Jahre als Buschneider in größeren Damenmantel-Geschäften in Berlin fungirt hat, sucht eine ähnliche Stelle. Adressen werden in der Expedition dieses Blattes unter O. 126. erbitten.**

**Ein junger militärfreier Mann, dem beste Empfehlungen zur Seite stehen, sucht einen Posten als Hausmann oder Markthelfer, am liebsten zum sofortigen Antritt. Adressen beliebe man Lauchaer Straße Nr. 11, im Hofe links 3 Treppen abzugeben.**

**Eine Frau vom Lande sucht Familienwäsche zu waschen gut und billig.**

**Bestellungen sind abzugeben Königstraße Nr. 20, 4 Treppen.**

**Als Vorleserin (deutsch und französisch) wünscht eine feingebildete Dame täglich eine Stunde zu besetzen. Näheres in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm.**

**Eine im Schneidern, Damenmänteln, Besuchen**

**und Knabensachen gehöhte Witwe wünscht noch einige Tage der Woche zu besetzen. Dieselbe nimmt auch Arbeit im Hause an.**

**Zu bestellen Weißstraße Nr. 69 an der kathol. Kirche beim Hausmann oder 4 Treppen bei Madame Hoppert.**

**Ein solides, anspruchsloses Mädchen, welches perfect und geschmackvoll in allen Fächern von Damenpuff arbeitet, sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Promenadenstr. 12 part.**

**Ein Mädchen, welches im Schneidern, Weißnähen und Ausbessern geübt ist, sucht noch mehr Beschäftigung.**

**Gesällige Adressen bittet man Frankfurter Straße Nr. 13, im Hofe 1 Treppen niederzulegen.**

**Ein ordentliches Frauenzimmer wünscht noch mehr Arbeit im Ausbessern und Weißnähen. Grimm. Straße 32 im Haustand.**

**Ein nicht zu junges, anständiges Mädchen wünscht im Schneidern, Ausbessern und Platten noch einige Tage Beschäftigung in der Woche. Zu erfahren Halle'sche Straße Nr. 4 beim Bäder.**

**Eine Witwe sucht noch einige Tage Beschäftigung in Familien zum Ausbessern und Fertigen von Kinder-Garderobe.**

**Zu erfragen Brühl Nr. 30 im Gewölbe.**

**Eine gelöste Schneiderin sucht in und außer dem Hause noch mehr Beschäftigung. Zu erfragen Querstraße Nr. 28 c.**

**Ein junges Mädchen, welches das Schneidern erlernt hat, sucht Beschäftigung. Zu erfragen Schulgasse Nr. 3, 4 Treppen.**

**Für ein flottes Wäschlager empfiehlt sich eine tüchtige perfecte Buschneiderin, würde auch periodisch tageweise zuschneiden gehen.**

**Gesällige Adressen nimmt das Markt'sche Colonialwaaren-Geschäft an.**

**Ein im Platten gehötes Mädchen sucht bei Familien oder bei Lohnwäscherrinnen noch einige Tage Beschäftigung.**

**Gesällige Adressen bittet man abzugeben Katharinenstraße Nr. 22, 3 Treppen.**

**Eine 22 jährige Tochter aus einer sehr geachteten Beamtenfamilie in Coburg, in einem Institute gebildet, der französischen Sprache mächtig, eben so tüchtig im Haushalt wie am Tisch, sucht mi bescheidenen Ansprüchen eine Stelle in einer Familie oder einem Geschäft. Anträge unter der Adresse L. B. §§ 25 in der Exped. dieses Blattes niederzulegen.**

**Eine anständige Witwe wünscht bei einem Witwer die Wirtschaft zu leiten, auch würde sie sich gerne der Pflege der Kinder unterziehen. Adressen bittet man unter F. §§ 12 in der Exped. d. Blattes niederzulegen.**

**Eine im Kochen und Wirthschaft erfahrene alleinstehende Witwe sucht sofort Condition oder Beschäftigung im Ausbessern.**

**Zu erfragen Zimmerstraße Nr. 5 parterre.**

**Eine tüchtige Kochmamsell sucht so bald als möglich unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle. Das Näherte Schützenstraße Nr. 7, 1 Treppen rechts.**

**Eine perfecte Köchin sucht Condition. Adressen bittet man abzugeben bei Madame Hartung im Brühl Nr. 72, 2. Etage.**

**Ein ordentliches Mädchen sucht zum 1. Decbr. einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Das Näherte bei der Herrschaft Schützenstraße Nr. 8 parterre zu erfragen.**

**Gesucht** wird von einem reinlichen und ordentlichen Mädchen, welches mit Kindern gut umzugehen versteht, ein Dienst als Kinder-  
mutter den 1. Januar. Zu erfragen bei der Herrschaft Nr. 6 in  
der Mühlgasse im Milchgeschäft.

**Gesucht** wird Aufwartung für den Nachmittag. — Nähertes  
Grimma'sche Straße und Markt-Ecke bei der Obstfrau.

## Eine kleinere Niederlage

für Bücher wird sofort zu mieten gesucht. Oefferten  
sich ss. durch die Expedition dieses Blattes.

### Logisgesuch.

Für Weihnachten suchen ein paar junge Leute ein kleineres Fa-  
milienlogis, entweder in der Vorstadt oder in Lindenau, Plagwitz,  
Reudnitz in Nähe der Stadt. Oefferten mit Preisangabe unter  
F. A. nimmt Herr Wagenknecht, Centralhalle, an.

Ruhige Leute (Beamte) suchen Neujahr Logis bis 60 Thlr.  
Adressen: Ios. Distillation, Grimma'scher Steinweg.

**Gesucht** wird ein Logis von pünktlich zahlenden Leuten ohne  
Kinder Verhältnisse halber sofort oder zum Ersten im Preise von  
50—80 ₣. Adressen bittet man unter L. B. 100. bei Herrn  
Otto Wagenknecht abzugeben.

Ein Beamter ohne Kinder, pünktlicher Zahler, sucht sofort oder  
Ostern 66 Tauchaer, Marien- oder Dresdner Vorstadt ein an-  
ständiges Logis, 60—80 ₣. Adressen unter D. 10 sind in der  
Expedition d. Blattes niederzulegen.

Zu Neujahr wird ein hübsches Familienlogis in der innern  
Stadt gesucht. Nähertes V. Bürgerschule beim Schuldiener.

**Gesucht** wird sogleich oder Weihnachten ein Logis 40—60 ₣  
in Reichels Garten oder dessen Nähe. Adressen abzugeben A. J.  
bei Herrn Kaufmann Wagenknecht in der Centralhalle.

Ein kleines Logis für eine Familie, bestehend in 1—2 Zimmern,  
wenn auch Untermiete oder meubliert, wird sofort zu mieten gesucht.

Adressen beliebe man unter Chiffre R. S. in der Buchhandlung  
des Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, niedergzulegen.

**Gesucht** wird zu Ostern ein freundliches Logis in der Stadt  
oder innern Vorstadt im Preise von 160—200 ₣.

Adressen sind abzugeben Schloßgasse Nr. 3 bei  
J. G. ter Vooren.

**Gesucht** wird ein Mehllogis, Stube mit Kammer, nicht über  
2 Treppen hoch, für die 3 Mietten im Preise von 80—100 ₣ in  
der Katharinenstraße.

Oefferten vermittelten Benzien & Leopold.

**Gesucht** wird eine unmeublierte Stube mit Schlaßtube. Abr.  
abzugeben große Windmühlenstraße Nr. 49, 2. Etage.

Ein rechtlisches solides Mädchen sucht ein einfach meubliertes  
Stübchen oder heizbare Kammer separat und sofort beziehbar, wo  
möglich in der Nähe von Lehmanns Garten. Adressen bittet man  
Barfußmühle im Mehl- und Productengeschäft abzugeben.

## Gärten

sind sowohl in meinem Grundstück am Floßplatz, wie auch an der  
Körnerstraße für nächstes Jahr einige mietfrei geworden.

Friedrich Voigt, Floßplatz Nr. 24.

Ein Pferdestall  
nebst Kutscherkammer Petersstraße Nr. 18 ist zu vermieten durch  
Adv. Kretschmann jun.

Ein Parterrelocal ist zu vermieten als Gewölbe oder auch zum  
Wohnen große Fleischergasse Nr. 13.

Eine Fabriklocalität in Reudnitz, nahe der Stadt, ist von Neu-  
jahr ab zu vermieten.

Nähertes Mittelstraße Nr. 25 parterre rechts.

## Geschäftslocal - Vermietung.

In vorzüglicher Lage ist eine schöne und geräumige erste  
Etage, welche sich vorzüglich für ein Bank- oder Seidenwaren-  
geschäft eignen würde, zu vermieten. Nähertes im Localcomptoir  
von F. Fleischhammer, Brühl, Schwabe's Hof.

## Local - Vermietung.

Eine gut eingerichtete erste Etage, nahe am  
Markt, ist zu vermieten.

Nähertes Klostergasse Nr. 14, 1. Etage.

Die an der Sonnenseite des Westplatzes, West-  
straße Nr. 56 gelegene 3. Etage mit begusmen Trep-  
pen, großem hellem Corridor, 11 heizbaren tapetir-  
ten Stuben, div. Kammern, großem Balkon, schöner  
Rüche, schönen Keller- und Bodenräumen ist zu ver-  
mieten. Nähertes daselbst parterre.

Zu vermieten ist Ritterstraße, vis à vis der Promenade,  
in 1. Etage eine große dreisenstrige Stube mit großem Schlaf-  
zimmer, passend für Geschäftslocal, entweder für die Mietten oder  
fürs ganze Jahr.

Joh. verw. Körting, Leipzig, Ritterstraße Nr. 38.

Zu vermieten sind 2 mittl. Familien-Logis, so-  
fort oder zu Neujahr zu beziehen, nur an anständige  
pünktlich zahlende Leute.

Nähertes Auskunft wird ertheilt Grimma'sche  
Straße Nr. 15 im Haussstand.

Die II. Etage (links) Tauchaer Straße 8 ist für Ostern mit  
Garten zu vermieten 10—12½, 2—4 Uhr.

Zu vermieten ist für künftige Ostern in der Petersstraße  
eine gut eingerichtete 2. Etage mit heller Rüche nebst allem übrigen  
Zubehör.

Das Nähertes Petersstraße Nr. 34, 1. Etage.

Eine freundliche halbe 1. Etage mit reizender  
Aussicht und Wasserleitung ist umzugshalber zu  
Neujahr zu vermieten beim Besitzer Plagwitzer  
Straße Nr. 23 (Westvorstadt).

Zu vermieten sofort oder zu Weihnachten sind zwei Logis  
in 2. und 3. Etage mit 3 Stuben und Zubehör für 105 und  
115 Thlr. Elsterstraße Nr. 22.

Ein Familien-Logis, 2 Stuben, 2 Kammern nebst Zubehör  
ist Verhältnisse halber Kreuzstraße Nr. 6, 3 Treppen per Weih-  
nachten für den jährlichen Mietzins von 70 ₣ zu vermieten.  
Das Nähertes zu erfragen beim Baumeister parterre.

Zu vermieten ist von Ostern 1866 ab ein in  
der innern Vorstadt nahe am bayerischen Bahnhof  
und dem Gerichtshaus gelegenes Logis von fünf  
Stuben, 5 Kammern und Zubehör nebst Garten  
für den Preis von 210 ₣. Zu erfragen große  
Windmühlenstraße Nr. 25 parterre.

Zu vermieten ist sofort eine 1. Etage von 2 Stuben nebst  
Zubehör 90 ₣, sowie eine 4. Etage von 2 Stuben nebst Zubehör  
60 ₣ (westl. Vorstadt) durch J. N. Lorenz, Burgstraße 17.

Zu vermieten ist zu Ostern eine 1. Etage von 3 Stuben  
vorn heraus ic. nebst Zubehör in der Dresdner Vorstadt à 200 ₣,  
auch wenn gewünscht mit Garten dazu, eine dgl. in der westlichen  
Vorstadt von 5 Stuben, Kammern, Böden, Keller und Garten  
à 300 ₣ durch J. N. Lorenz, Burgstraße Nr. 17.

Eine große freundliche 1. und 3. Etage ist von  
Ostern 1866 zu vermieten.  
Nähertes bei der Besitzerin

Weststraße Nr. 68 parterre.  
Zu Ostern beziehbar: eine höchst freundl. 1. Etage mit Garten  
350 ₣ (9 Zimmer u. compl. Zubeh.) in Reichels Garten —  
eine höchst elegante 2. Etage 250 ₣ dicht an der Emilienstraße  
(kann sofort bis Ostern unentgeltlich bezogen werden), eine 2. Et.  
450 ₣ an der Promenade — eine 1. Etage mit Balkon 600 ₣  
(12 Zimmer u. compl. Zubeh., sämmtlich parquettirt nebst Wasser-  
und Gasleitung) dicht an der Promenade hat zu vermieten das  
Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21 parterre.

## Logis - Vermietung.

Eine 1. Etage ist Veränderung halber sofort zu vermieten.  
Nähertes Petersstraße Nr. 29 parterre.

Zu Ostern 1866 ist die am Brühl in Nr. 61 gelegene,  
sehr gut eingerichtete 4. Etage zu vermieten und würden zahlbare  
ruhige Leute, die ihren Gewerbsbetrieb nicht im Logis haben, be-  
vorzugt werden.

Zu vermieten.  
Eine 3. Etage, bestehend aus 4 Stuben, 3 Kammern und Zu-  
behör, auch Wasserleitung, ist sofort zu beziehen Weststraße 11.  
Zu erfragen daselbst 1 Treppe.

Ein Parterre-Logis, 65 ₣ jährlich, beziehbar Neujahr,  
ist Ecke der Sternwartenstraße und Webergasse Nr. 1  
zu vermieten durch

Theodor Schwennicke.

Eine 3. Etage, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, Rüche,  
Keller und Zubehör, ist zu vermieten und zu Neujahr zu beziehen  
Reudnitz, Heinrichstraße Nr. 256 O 2, woselbst das Nähertes zu er-  
fahren parterre beim Besitzer.

Die höchst freundliche u. comfort. 3. Etage Zeitzer Str. 18  
von 5 Stuben und complet. Zubeh. ist Weihnachten oder Ostern  
ab anderweit zu vermieten. Nähertes daselbst parterre.

Zu Weihnachten beziehbar ist ein anständiges Logis von vier  
Stuben und Zubehör in 1. Etage, mit oder ohne Garten.  
Nähertes daselbst Elisenstraße Nr. 25, 1 Treppe rechts.

### Eine 3. Etage, Grimma'scher Steinweg 47,

bestehend aus fünf Stuben nebst allem Zubehör, ist für Neujahr oder Ostern 1866 zu vermieten. Preis 200  $\text{M}\text{r}$ .

Das Nähere bei J. G. Beitz, Grimma'scher Steinweg. 47.

**Zu** Ostern beziehbar: eine 2. Etage 150  $\text{M}\text{r}$  Emilienstraße — eine 3. Etage 170  $\text{M}\text{r}$  an der Weststraße — eine 3. Etage 150  $\text{M}\text{r}$  und ein hohes Parterre mit Veranda und Garten 200  $\text{M}\text{r}$  am Schützenhause — eine 2. Etage 200  $\text{M}\text{r}$  nahe dem Museum — eine 2. Etage 230  $\text{M}\text{r}$  an der kathol. Kirche — eine 2. Etage 200  $\text{M}\text{r}$  an der Promenade — eine 3. Etage 200  $\text{M}\text{r}$  (6 Stuben und Zubehör) nahe dem Bezirksgericht — ein hohes Parterre mit Garten 220  $\text{M}\text{r}$  und eine 2. Etage 220  $\text{M}\text{r}$  in Dresdner Vorstadt — eine 3. Etage 230  $\text{M}\text{r}$  dicht am Brühl — eine 2. Etage 275  $\text{M}\text{r}$  Petersstraße — eine 1. Etage mit Garten 220  $\text{M}\text{r}$  innere Petersvorstadt — eine 2. Etage 260  $\text{M}\text{r}$  Dorotheenstraße hat zu vermieten das Local-Comptoir Mainstraße Nr. 21.

**Zu** vermieten ist ein Logis (2. Etage), bestehend aus drei Stuben, auch wenn gewünscht mit Garten und kann nächste Ostern bezogen werden. Näheres Weststraße Nr. 19 parterre.

**Eine** 3. Etage 90  $\text{M}\text{r}$  Dresdner Vorst. — eine 1. Etage 100  $\text{M}\text{r}$  u. eine 2. Etage 95  $\text{M}\text{r}$  Weststr. — ein hohes Parterre 170  $\text{M}\text{r}$  an der kathol. Kirche — eine 2. Et. 150  $\text{M}\text{r}$  am Königsplatz hat für Weihnachten zu vermieten das Local-Comptoir Mainstraße Nr. 21 parterre.

Ein sehr nettes Parterrelogis von 4 Stuben u. Zubehör mit Garten, 155  $\text{M}\text{r}$ , ist Verhältnisse halber von Weihnachten an nahe dem Bezirksgericht zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wilh. Krobitzsch, Wartburgässchen Nr. 2.

Fam. Logis 120  $\text{M}\text{r}$  f. Weihnacht vermietbar Laubh. Str. 8, III., gleich zu beziehen, wenn gew.

**Zu** vermieten ist wegzugshalber ein Parterre-Logis nebst Gewölbe, 1. Januar 1866 zu beziehen Neudnitz, Gemeindegasse Nr. 285.

### Garçon = Logis.

**Zu** vermieten eine sehr freundliche, sein meublirte Stube an einen anständigen Herrn äußere Hospitalstraße Nr. 13 parterre.

**Zu** vermieten ist eine freundliche Garçonwohnung in einem noblen Hause am bayerischen Bahnhof, Karolinenstraße 9, 3. Et.

**Zu** vermieten ist ein gut meubl. Zimmer für einen Herrn mit Saal- u. Hausschlüssel, sehr schöner Aussicht Thalstr. 9, 4. Et. r.

**Zu** vermieten ist eine gut meublirte Stube mit schöner Aussicht (separat) Fregesstraße Nr. 8, 3 Treppen.

**Zu** vermieten und sogleich oder 1. Decbr. zu beziehen ist eine freundlich meublirte Stube mit Schlafstube an einen oder zwei Herren Blumengasse Nr. 3 b, hohes Parterre.

**Zu** vermieten ist eine unmeublirte Stube Kreuzstraße Nr. 7, 3 Treppen.

**Zu** vermieten ist eine hübsch meublirte Stube und Schlafstube mit Hausschlüssel westliche Vorstadt, Wiesenstraße 13, 2. Et.

**Zu** vermieten ist billigst sogleich oder später eine freundl. u. feinmeubl. Stube mit Saal- u. Hausschl. Zimmerstr. 1, 1. Et.

**Zu** vermieten ist ein heizbares Stübchen an zwei Herren mit oder ohne Kost Thomasgässchen Nr. 10, 3. Etage.

**Zu** vermieten ist zum 1. Decbr. ein freundl. meublirtes Garçonlogis mit sep. Eingang Erdmannstraße Nr. 6, 1. Et. v. h.

**Zu** vermieten ist ein heizbares Zimmer vorn heraus an noch einen Herrn kleine Windmühlengasse Nr. 8, 3 Treppen.

**Zu** vermieten ist ein kleines heizbares Stübchen mit Bett, separatem Eingang Frankfurter Straße 32, im Hof 2 Treppen.

**Zu** vermieten ist sogleich eine freundl. meubl. heizbare und miete freie Stube vorn heraus. Näheres Petersstraße 44, 4 Et.

**Zu** vermieten eine Stube mit Kammer meubl. an Herren sogleich, auch eine Schlafstelle mit Kost Petersstr. 40, 1 Et. rechts.

**Zu** vermieten ist sogleich oder später eine schön meubl. Stube an einen Herrn Grimm. Straße 31, 4 Treppen vorn heraus.

**Zu** vermieten sind sofort 2 gut meublirte Zimmer mit Schlafkabinett, miete frei, am Markt heraus Nr. 13, 4. Etage.

**Zu** vermieten ist eine gut meublirte Stube für Herren, 3 Treppen vorn heraus, mit Hausschlüssel, Brühl Nr. 67.

**Zu** vermieten sofort eine gut meublirte Stube, sep. Eingang, Saal- und Hausschlüssel, Neudnitz, Grenzgasse 21, 1 Et. l.

**Sofort** zu vermieten sind in einer heizbaren Stube vorn heraus zwei freundliche Schlafstellen mit Hausschlüssel für Herren Peterssteinweg Nr. 55, 2. Etage.

**Zu** vermieten ist eine freundliche unmeublirte Stube Elsterstraße Nr. 30, 4. Etage rechts.

An einen Herrn oder Dame ist ein einfaches Stübchen sogleich oder zum 1. zu vermieten Rennitz, Kohlgartenstr. 151 parterre.

Eine freundliche meublirte Stube mit Bett ist an einen Herrn zu vermieten Ranftäder Steinweg Nr. 5, 1 Treppe.

Für ein achtbares, außer dem Hause arbeitendes Mädchen ist ein heizbares Logis Mittelstraße Nr. 31 parterre.

Eine freundlich meublirte Zimmer nebst Schlafzimmer ist sofort zu vermieten Leibnizstraße Nr. 4, 3. Etage.

Eine freundl. Stübchen ist sofort an einen anständigen Herrn oder ganz solides Mädchen zu vermieten Mühlgasse 8, 2 Et. r.

Eine schön meublirte Stube, Aussicht Grimm. Straße, billig zu vermieten. H. G. Müller, Reichsstraße, Cigarrenschäft.

Eine Stube und Kammer ist an 1 oder 2 Herren sofort oder später zu vermieten Burgstraße Nr. 18, 4. Etage.

Eine Stube mit Kammer ist an 2 oder 3 Herren zu vermieten. Näheres Markt Nr. 17, Königshaus im Hof quer. 1 Treppe.

Eine hübsche heizbare Stube ist an einige Herren als Schlafstellen zu vermieten Reichsstraße Nr. 16, im Hof quer vor 2 Et. links.

**Zu** vermieten ist eine Schlafstelle Eisenstraße Nr. 13 b, Seitenhaus 3 Treppen links.

Ein anständiger Herr kann Schlafstelle finden Albertstraße Nr. 24, 3 Treppen.

Schlafstellen für Herren und eine helle Kammer Kupfergäßchen Nr. 4, 2. Treppe im Hof 2 Treppen links.

**Offen** 2 Schlafstellen Gerberstr. 36 parterre.

**Offen** ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen Ranftäder Steinweg Nr. 74, im Hof hinten quer vor parterre.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle für ein solides Mädchen Canalstraße Nr. 1, 4. Etage.

**Offen** sind 3 freundliche Schlafstellen für Herren kleine Windmühlengasse Nr. 15, 3 Treppen.

**Offen** ist eine sehr freundl. Schlafstelle für ein solides Mädchen, die ihr Bett hat, Eisenstraße 5, 1 Treppe vorn heraus.

**Offen** sind in einer freundlichen Stube Schlafstellen nebst Kost Petersstraße Nr. 20, 1. Hof links 2 Treppen.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Johannisgasse Nr. 9 im Hof quer vor 1 Treppe.

**Offen** ist eine Schlafstelle Frankfurter Straße Nr. 62, Seitengebäude 2 Treppen.

Gesucht wird eine Teilnehmerin, welche ihr Bett hat, in eine heizbare Stube große Windmühlengasse Nr. 31, 4 Treppen bei E. Georgi.

Gin Student wünscht bei einer freundlichen Familie am Mittagstische Theil zu nehmen. Adressen nebst Preisangabe wolle man freundlichst in der Expedition d. Bl. unter A. B. I. niederlegen.

**Humor.** Heute Abendunterhaltung im Saale des Gosewands. Anfang 8 Uhr.

**12. Morgen Kränzchen** 1/2 **G.**

**Louis Werner, Tanzlehrer.** Heute 8 Uhr Stunde.

**Wilh. Jacob.** Salon zur grünen Schenke. Heute 8 Uhr.

Die Billetausgabe zu dem am 19. d. M. stattfindenden Ball findet von heute u. morgen an im obigen Vocal statt. **D. O.**

**H. Schmidt.** Heute 8 Uhr Übung Menschensfeld (Bergschlößchen.)

**Gute Quelle** Heute und folg. Tage Abendunterhaltung von der fidelen Brühl 22. Capelle aus Moskau. Aug. Grun.

### COLOSSEUM.

Bu meinem heute stattfindenden Martinschmaus lade ich hiermit alle meine Bekannten u. Gönner erg. ein. E. verw. Proger.

**Marktleeberg, Gerns Salon.** Heute Mittwoch den 15. und Donnerstag den 16. November

Kirmes, wobei starkbesetzte Tanzmusik.

Zu guten Speisen, Kaffee und Kuchen, ff. Bieren und Weinen laden ergebnst ein. **G. Gerns.**

**Glas-Photographien-Kunst-Ausstellung in der Centralhalle,**  
 Laden nach der Promenade. 1800 Bilder. Geöffnet täglich von früh 10 bis Abends 9 Uhr.  
 Entrée 7½ Rgr. 6 Billets 1 Thlr. Abonnement 2 Thlr.

**Ausstellung des rühmlichst bekannten Modells  
 der Stadt „Salzburg“. 80 Quadratfuß groß.**

Ferner: Die Wunder des Meeres. Eine Fahrt mittels der Taucherglocke in dessen geheimnißvolle Tiefe. — Meisen durch Italien. — Der Sibyllentempel etc.

Vom 16. November an täglich von Morgens 10 Uhr bis Abends 9 Uhr zu sehen in den Localen der vormaligen Restauration des Herrn Sickert, zur Stadt Königsberg Brühl Nr. 34. — Eintritt 5 Pf.

Familienbillets 3 Stück 10 Pf., 6 Stück 18 Pf.

Der Gesamtvorstand durch Fr. Nestler, d. B. V.

**An die Mitglieder des Vereins ehrenvoll verabschiedeter Militärs.**  
 Das diesjährige Stiftungsfest wird am 18. d. J. in den Sälen der Centralhalle abgehalten; wozu die Mitglieder und Freunde des Vereins zu zahlreicher Beihilfung hiermit eingeladen werden. Die Eintritts- beziehendlich Tafellarten sind rechtzeitig und bis spätestens zum 17. d. J. Mittags bei den Kameraden Doehler, Brühl Nr. 32, Holziger, Lauchaer Straße Nr. 27, Zieger, Universitätsstraße Nr. 18, und Hübsch, Thomaskirchhof Nr. 1, in Empfang zu nehmen.  
 Leipzig am 7. November 1865.

Zum Ball der Schneidergehülfen im Schützenhause Montag den 20. Nov. Abends 7 Uhr werden hiermit die Mitglieder der Corporation so wie auch die Herren Meister freundlich eingeladen. Gäste sind willkommen.  
 D. V.

**Bayerischer Bahnhof.**

**Heute Mittwoch Posaunen-Quartett und Quintett**  
vom Musikkorps des II. Jäger-Bataillons.

**Plagwitz. Heute Mittwoch 2. Haupttag der Kirmes. Plagwitz.**

Heute Haupttag der Kirmes, dabei Concert und Ballmusik.  
 Speisen in reichhaltiger Auswahl, so wie preiswürdige Weine, vorzüglichen Kuchen und Stolle, ausgezeichnete Biere u. s. w. Um M. Thieme, fr. Düngesfeld.

**Plagwitz. Gasthof zur Insel Helgoland.**

Heute Mittwoch zum 2. Kirmestag empfiehlt Hasen-, Reb- und Gänsebraten, Karpfen polnisch und diverse andere warme und kalte Speisen, Kaffee und Kuchen so wie ein feines Töpfchen Lagerbier und bittet um zahlreichen Besuch der Restaurateur.

**Schröders Stadtküche und Kochlehr-Anstalt**

empfiehlt für heute Abend Mockturtle-Suppe in und außer dem Hause.  
 Sternwartenstraße Nr. 39, Irmlers Haus neben der Turnhalle.

**F. Backhaus, Stadtkoch, Gewandg. Nr. 4, empfiehlt heute Goulasch.**

**W. Rabenstein, Mockturtle-Suppe Neumarkt 40.**  
Heute Abend Bayerisch Bier ff. à 2 Pf.

**Burgstraße 24. O. Krahl. Burgstraße 24.**

Heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder Zunge. Bayerisch vorzüglich. Lagerbier ff.

**Ungarisch Goulas (Fleisch) empfiehlt heute Abend Louis Vötzs, Lauchaer Str. 9.**

**Mockturtle-Suppe**

empfiehlt für heute Abend Hermann Löwe's Weinstube, Auerbachs Hof.

**Karpfen polnisch heute bei Chr. Bachmann.**

**Zum schwarzen Brett.** Heute Abend Karpfen polnisch mit Weintraut und saure Rindskaldaunen, so wie jeden Abend delicate Kartoffeln in Uniform empfiehlt hierdurch bestens L. Stephan.

**Bouillon mit Pastetchen täglich frisch empfiehlt Café de l'Europe.**

**Bayerische Bierstube** (Mittagstisch im Abonnement) empfiehlt täglich reichliche Auswahl von Speisen. Heute Abend in und außer dem Hause Mockturtle-Suppe, Bayerisches von Heinrich Henninger aus der neuen Brauerei in Rünenberg, so wie vorzügliches Lichtenhainer und Lagerbier. Ergebenst ladet ein E. Kannsdörfer, Gewandgäßchen Nr. 2, 1. Etage.

**„Deutscher Bier-Tunnel“ Stadt Wien.**

Dresdner Waldschlößchen extra ff. à 1½ Rgr., Nürnberger Henninger Bräu, Table d'hôte (im Abonnement 7 Thlr.) ladet ergebenst ein Möbius.

Heute Schlachtfest, früh Wellfleisch, Abends Wurstsuppe, frische Wurst und Bratwurst mit Sauerkraut oder Erbspuré, wozu höflichst einladiet August Löwe, Nicolaistraße Nr. 51 vis à vis der Kirche.  
 NB. Morgen saure Rindskaldaunen.

**Ausgezeichnetes Lagerbier aus der hiesigen Vereinsbrauerei**  
 so wie echtes ff. Berliner Weissbier empfiehlt G. G. Seidel, Brühl Nr. 41, neben der Georgengasse.

Heute großes Schlachtfest bei C. Neukirchner, lange Straße Nr. 43.

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Mittwoch

[Zweite Beilage zu Nr. 319.]

15. November 1865.

## Döllitz.

Heute Mittwoch und Donnerstag Kirmes und Tanzmusik,  
wozu ergebenst einladet das Musikchor.

## Brandbäckerei.

Heute Mittwoch: Apfelkuchen mit saurer Sahne, Dresdner  
Gieß-, Rosinen- u. Mandelstolle, so wie div. Kaffee-  
Kuchen. Eduard Hentschel.

## Mittagstisch,

gut und kräftig  $\frac{1}{2}$  Portionen (Abonnement). Abends eine  
reichhaltige Speisekarte, vorzügliche bayer. Biere von  
F. Erich in Erlangen und Reif in Nürnberg, empfiehlt zur  
gefälligen Beachtung

Moritz Vollrath,  
alte Waage.

## Mockturtle-Suppe

empfiehlt heute Abend Kitzing & Helbig.

## Zills Tunnel.

Eine neue Sendung echt Bayerisch von Kurz in Nürnberg, vorzügliches Lagerbier ff.

## Heute großes Schlachtfest.

Früh Weißfleisch und Mittags frische Wurst und Bratwurst mit allen  
Zuspeisen.

Franz Müller.

## Heute Schlachtfest,

wozu höflichst einladet

F. A. Kell am Neumarkt.

## Heute Schlachtfest,

früh Weißfleisch und Bratwurst, Abends Wurstsuppe und frische  
Wurst, wo zu ergebenst einladet

W. Scholze, Mansfelder Steinweg 13.

## Heute Schlachtfest bei J. H. Becker,

Dorotheenstraße Nr. 6, Mittelgebäude.

## Heute Schlachtfest, wo zu freundlichst einladet F. T. Thümmler, 43 Johannisg. 43.

## Restauration von J. G. Kühn, Teubners Haus,

vis à vis der Post,  
empfiehlt heute Schlachtfest. Bayerisch und Lagerbier famos.

## Restauration zum Johannisthal.

Heute Schlachtfest.

M. Menn.

## Schlachtfest

empfiehlt zu heute so wie extrafeines Lagerbier

J. G. ter Vooren, Schloßgasse Nr. 3.

## Restauration zur Thieme'schen Brauerei.

Heute Abend Schweinstkochen mit Klößen, Meerrettig oder Sauerkraut. Bier vorzüglich.

## Heute Abend Schweinstkochen mit Klößen.

C. F. Schatz.

## Schulze's Restauration in Neuditz, Auegartenstraße, empfiehlt für heute Schweinstkochen mit Klößen. — NB. Bier ff.

## Die Restauration von Louis Hoffmann vis à vis dem Schützenhause

empfiehlt heute Abend Schweinstkochen mit Klößen.

## Heute Abend Schweinstkochen mit Klößen, Meerrettig

oder Sauerkraut, wo zu höflichst einladet

M. Friedemann, Thomaskäßchen Nr. 6.

## Göttweins Restauration am Packhofplatz empfiehlt heute Abend Schweinstückchen mit Klößen.

Schweinstückchen mit Klößen empfiehlt **J. Klette, Königskeller.**

## Heute Schweinstückchen mit Klößen bei H. Berthold, Universitätsstraße 3.

### Berloren

goldener Manschettenknopf à la grecque. Abgabe gegen gute Belohnung wird zwischen 11 und 12 Uhr Mittags in der Druckerei am Röhrplatz Nr. 3 erbeten.

### Berloren

wurden am Montag Nachmittag in der Windmühlenstraße oder dem Schrädergäßchen 2 Reiter breites schwarzes Sammetband.

Gegen Belohnung abzugeben Röhrplatz Nr. 14, 3 Treppen.

**Berloren** wurde Sonntag Abend vom Theater, Hainstraße, Grimma'sche Straße bis zur Bosenstraße ein schwarzer Spitzenträger. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Thomaskirchhof Nr. 2 beim Haussmann.

**Berloren** wurde eine schwarze Pelzvictorine mit braunem Futter von der Thomasmühle durch die Schulgasse bis zum weißen Adler. Gegen gute Belohnung abzug. beim Gastwirth zum weißen Adler.

Eine Handtasche mit Lesebuch (Schrader) und gezeichnetem Taschentuch H. C. wurde auf dem Wege zur 1. Bürgerschule verloren. Dank und Belohnung bei Abgabe derselben Georgenstraße Nr. 22, 1 Treppe, Borderhaus.

**Entlaufen** ist am Donnerstag vom Theaterplatz aus ein großer Ziehhund, grau und weiß mit Steuerzeichen Nr. 2450.

Gegen gute Belohnung ic. zurückzubringen Städteritz Nr. 4, Marktg. Katharinenstraße Nr. 14.

Berlaufen hat sich eine schwarze Windspielhündin. Gegen Belohnung abzugeben Freigegasse Nr. 10.

**Entlaufen** ein kleiner schwarzer Hund mit grauen Pfoten, windspielartig. Abzugeben gegen Dank und Belohnung Hainstraße Nr. 1 beim Haussmann.

Ein grüngesiederter Canarienvogel ist am Sonnabend entflohen. Man bittet denselben Meudtitz, Gemeindegasse Nr. 276 zurückzugeben.

Gefunden wurde am Freitag Abend vom Thonberg bis Probsthaida eine Kutscherpfeitsche. Abzuholen II. Windmühlengasse Nr. 11, 2. Hof 1 Treppe.

Gefunden wurde am Sonnabend ein Messer mit silbernem Griff. Alte Burg Nr. 13, 3 Treppen rechts.

Ein Shawlthuc wurde gefunden in Gutritsch. Abzuholen bei Julius Starke in Nr. 34.

**Entlaufen** ist ein schwarzer Hund mit weißer Brust und neusilbernem Halsband. Derselbe ist abzuholen Grimm. Straße Nr. 31, im Hofe rechts 4 Treppen.

**Entlaufen** ist eine schwarzbraune Hündin, Windspiel, Brühl Nr. 35.

**Entlaufen** ist am 6. d. M. ein kleiner rothaariger Affenpinscher, Bastard, Hündin, gez. 4 weiße Füßchen. Abzuholen an der Pleiße Nr. 7, parterre Hof links.

## Ausstellung von Carl Werners Aquarellen im Cartonsaale des städtischen Museums

zum Besten des evangelischen Waisenhauses in Bethlehem.

Eintritt 5 Mgr. — 6 Familien-Mittels 20 Mgr.

Die Ausstellung wird heute Mittwoch den 15. November geschlossen.

## Gemälde-Verlosung.

Am 17. November wird unsere 67. Gemälde-Verlosung (die 3. im 17. Vereinjahre) stattfinden. Actien im Preise von 1 Thlr. (für 2 Verlosungen gültig) sind bei dem Castellan der permanenten Kunst-Ausstellung und in der Kunsthändlung des Herrn Pietro Del Vecchio zu erhalten.

### Der Verein der Kunstfreunde.

## Berein zur Unterstützung hilfsbedürftiger Wöchnerinnen.

Der Verlauf zum Besuch des Vereins soll am Montag den 20. November eröffnet werden. Die Unterzeichnaten bitten daher, Alles was ihnen auch in diesem Jahre wieder mit freundlicher Bereitwilligkeit hierzu versprochen oder sonst zugesagt ist, spätestens bis zu gedachtem Tage an eine von ihnen gültig gelangen zu lassen.

Clara Fechner, Dresdner Straße Nr. 36. Anna Hirzel, Königstraße Nr. 19.

Clementine Lindner, Königstraße Nr. 5. Therese Osterloh, Universitätsstraße Nr. 15.

Franziska Vollack, Röhrplatz Nr. 5.

## Haupt-Versammlung des Vereins von Freunden der Erdkunde

Mittwoch den 22. November Abends 7 Uhr im Hotel de Prusse.

Tagesordnung: 1) Geschäftliches.

2) Wissenschaftliche Vorträge.

Der Vorstand.

## Generalversammlung der Mitglieder der Kranken- u. Begräbnisskasse der Maurerhilfen zu Leipzig.

Da in der am 31. August d. J. abgehaltenen Generalversammlung die Tagesordnung nicht erledigt werden konnte, so wird hierdurch eine anderweitige Generalversammlung auf Donnerstag den 16. November, Abends  $\frac{1}{2}$ , 7 Uhr, im Odeon anberaumt. Tagesordnung: Abänderung der Statuten. Die Thüren des Saales werden um  $\frac{1}{2}$  8 Uhr geschlossen. Zur Theilnahme sind nur die in § 35 unserer Statuten bezeichneten Mitglieder berechtigt.

Der Vorstand. Carl Jahn, Director.

## Cigarrenarbeiter-Versammlung

heute Abend 8 Uhr im Hotel de Saxe. Tagesordnung: Berichterstattung und Berathung wichtiger Angelegenheiten.

F. W. Fritzsche.

## 2. Comp. III. B. L. C. - G.

Die Compagnie wird hierdurch zu einer Besprechung Mittwoch den 15. Abends  $\frac{1}{2}$ , 8 Uhr eingeladen Nicolaistraße Nr. 41.

Grause, Hauptmann.

## L. Lehrerverein. Sonnabend den 18. Novbr. 6 Uhr Schützenhaus.

## Nich. Müllerscher Verein. Heute $\frac{1}{2}$ , 7 Uhr Probe. allseitiges Erscheinen ist nothwendig.



Hente Abend entschloß sanft und schmerzlos unsere gute Frau, Mutter, Schwieger- und Großmutter und Schwester,  
Julie Langer geb. Krätschmer,  
wer die thure Entschlafene kannte, wird unsern Schmerz ermessen.  
Theilnehmenden Verwandten und Freunden nur hierdurch zur Nachricht.

Leipzig, Dresden, Birkensfeld, Kopenhagen, den 13. Novr. 1865.  
Die trauernden Hinterbliebenen.

Dank.

Unsern herzlichsten Dank allen Denen, welche den Sarg unserer zu früh vollendeten unvergesslichen Gattin, Mutter, Schwester und Schwiegertochter, Frau Emilie Stühler geb. Koschke, so reich mit Blumen schmückten und sie zu ihrer letzten Ruhestätte begleiteten.

Kenditz, den 12. November 1865.

Die trauernden Hinterlassenen.

Für die uns vielseitig bewiesene liebevolle Theilnahme beim Tode unseres Kindes sagen wir hiermit herzlichsten Dank.

Leipzig, den 14. November 1865.

Alexander Schumann und Frau.

Der am 12. d. verstorbenen Bremser an der Magdeburg.-Leipz. Bahn, Robert Kochmann, wird heute Mittwoch den 15. d. Nachmittag 1 Uhr vom Jacobshospitals aus beerdig.

Städtische Speiseanstalt. Donnerstag: Milchreis mit Buder u. Zimmet, von 11—1 Uhr — Der Vorstand. Ehrhardt.

Angemeldete Fremde.

Ufermann, Kfm. a. Offenbach, Restauration d. Magdeburger Bahnhofs.	Grundmann, Dr. med. a. Roswein, und v. Grotz, Gutsbes. a. Hildesheim, Restauration des Leipzig-Dresdner Bahnhofs.	Meyer, Maschinenb. a. Hamburg, Lebe's H. g. Mezenthin, Kfm. a. Brandenburg, H. de Pol. Neupert, Gutsbes. a. Malhof, Rest. des Berliner Bahnhofs.
Vollmann, Del. a. Wernigerode.	Halb, Kfm. a. Bamberg, Hotel z. Palmbaum.	Nell, Kfm. a. Gileburg, goldnes Sieb.
Beck, Kfm. a. Elbersfeld, und Bernhard, Kfm. a. Berlin, Hotel z. Palmbaum.	Hartt, Brauereibes. a. Passau, H. de Saviere.	Nell, Kfm. a. Schneberg, Restauration des Magdeburger Bahnhofs.
Bette, Buchhdlt. a. Berlin, Stadt Freiberg.	Hullmann, Kfm. a. Dresden, Stadt London.	Oslamünde, Ritter a. Schleiz, Stadt London.
v. Branitz, Graf nebst Diener aus Hannover, Hotel de Saviere.	Hesser, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Frankfurt.	Peters, Kfm. a. Wiesbaden, Stadt Hamburg.
Waumgärtner Kfm. a. Meerane, Stadt London.	Heissner, Kfm. a. Böhringen, Restauration des Magdeburger Bahnhofs.	Pohl, Luchsbr. a. Kirchberg, goldnes Sieb.
Waldamus, Dr. a. Halle, Restaur. d. Magdeburger Bahnhofs.	Hofst, Kfm. a. Herzberg, weißer Schwan.	Reich, Dr. Gelehrter a. Gotha, H. z. Palmb. Ritterhaus, Kfm. a. Görlitz, Restauration des Leipzig-Dresdner Bahnhofs.
Born, Zimmermeister. a. Dresden, q. Elephant.	Hartwig, Maurermeister a. Falkenstein, Münchner Hof.	van Olieder, Kfm. a. Bremen, Hotel de Prusse.
Becker, Rent. a. Dresden, Hotel de Prusse.	Jaeger, Del. a. Wernigerode, H. z. Palmbaum.	Wensch, Kfm. a. Bremen,
Bechmann, Kfm. a. Fürth, Stadt Nürnberg.	Jacobi, Stadtrath a. Görlitz, Restauration des Leipzig-Dresdner Bahnhofs.	Raumier, Kfm., und
Becker, Kfm. a. Rotterdam, Hotel de Russie.	John, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.	Raumier, Student a. Paris, Hotel de Russie.
Barlach, Kunstmärtner a. Ixehoe, Lebe's H. g.	Kohn, Gbr., Fabr. a. Weseriz, Stadt Wien.	Saenger, Kfm. a. Singen, Restaur. des Berliner Bahnhofs.
Barr, Kfm. a. Hamburg, und Borlstein, Kfm. a. Spandau, H. de Pologne.	Korn, Kfm. a. Stettin, Stadt Freiberg.	Schmidt-Huber, Kfm. a. Passau, und
Borsig, Kfm. a. Chemnitz, und Deguo, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Wien.	Kretschmann, Fabr. a. Eisenberg, w. Schwan.	Schirach, Kfm. a. Meerane, Hotel de Saviere.
Degen, Kfm. a. Berlin, Stadt Wien.	Kuniz, Kfm. a. Nürnberg, goldner Elephant.	Steidel, Gab.-Courier a. Wien, und
Dreßler, Kunsthdlr. a. Dresden, St. Freiberg.	Köhler, Hosenhändler a. Krauschenbach, Lebe's Hotel garni.	Schulz, Kaufm. a. Hamburg, Restauration des Leipzig-Dresdner Bahnhofs.
Dittmar, Schuhmchr. a. Schau, weißer Schwan.	Kadel-Buttmann, Bart. a. Lübeck, St. Nürnberg.	Wolckhardt, Kfm. a. Elbersfeld, und
Deyer, Frau Rent. nebst Tochter aus Chicago, Lebe's Hotel garni.	Koos, Fabr. a. Buchholz, Stadt Wien.	Worländer, Fabr. a. Siegen, H. z. Palmbaum.
Deicke, Kfm. a. Hannover, Hotel de Pologne.	Köhl, Kfm. a. Prag, Stadt Freiberg.	Wiedner, Kfm. a. Hohenstein, und
Gillwanger, Kfm. a. Frankf. a/M., H. de Sav.	Lehr, Bildhauer a. Berlin, Hotel de Saviere.	Wolffenstein, Kfm. a. Brandenburg, H. z. Palmb.
Grimm, Baumst. a. Erfurt, goldner Elephant.	Leimer, Privat. a. Meerane, Stadt Frankfurt.	Wölbing, Kfm. a. Nordhausen, Stadt Hamburg.
Engelhardt, Kfm. a. Halle, Lebe's Hotel garni.	Löhmann, Ober-Jagen. a. Dresden, Restaurat. des Leipzig-Dresdner Bahnhofs.	Wipoldt, Kfm. a. Stettin, Hotel de Prusse.
Fuchs, Kfm. a. Hanau, Stadt Hamburg.	Lindell, Schirmwcr. a. Stockholm, w. Schwan.	Werner, Kfm. a. Kempten, Münchner Hof.
Fuchs, Schlossmstr. n. Familie, und Fuchs, Portefeuillearb. a. Eger, und	v. d. Raunz, Frau nebst Tochter u. Bedienung a. Petersburg, Stadt Nürnberg.	Wölfer, Rent. a. Angermünde, H. de Pologne.
Fischer, Schuhmchr. a. Brieg, Brüsseler Hof.	Michael, Kfm. a. Meerane, Stadt London.	Zogbaum, Kfm. a. New-Yo:, Hotel de Saviere.
Feidner, Kfm. a. Dresden, weißer Schwan.	Macedo, Kfm. a. Lima, Hotel de Saviere.	Zismuth, Bart. a. Posen, Lebe's H. garni.
Grewe, Kfm. a. Berlin, Stadt Frankfurt.	Mulisch, Distrik. a. Eger, goldner Elephant.	
Grevener, Kfm. a. Neuenrode, Stadt Gotha.		

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 14. Novbr. Berg.-Märk. G.-B.-Act. 145 $\frac{1}{2}$ ; Berl.-Inh. 214 $\frac{1}{2}$ ; Berlin-Botsd.-Magd. 206 $\frac{1}{4}$ ; Berlin-Stettiner 128; Bresl.-Schweid.-Freib. 146; Cöln-Wind. 226; Cosel-Oderb. 58 $\frac{1}{4}$ ; Galiz. Carl-Ludwig 85 $\frac{1}{2}$ ; Mainz-Ludwigshafen 132 $\frac{1}{2}$ ; Weddenb. 74 $\frac{1}{2}$ ; Friedr.-Wilh.-Nordb. 72 $\frac{1}{2}$ ; Oberschl. Lit. A. 178 $\frac{1}{4}$ ; Deut.-Franz. Staatsb. 108 $\frac{1}{4}$ ; Rhein. 119 $\frac{1}{2}$ ; Südb. (Lomb.) 110 $\frac{1}{2}$ ; Thür. 137; Warschau-Wiener 67 $\frac{1}{2}$ ; Preuß. Anleihe 5%; 104; do. 4 $\frac{1}{2}$ % 100; do. St.-Sch.-Scheine 3 $\frac{1}{2}$ % 88 $\frac{1}{4}$ ; Deut. Not.-Akt. 64 $\frac{1}{2}$ ; do. Cred.-Loose 73; do. Loose von 1860 79 $\frac{1}{2}$ ; do. von 1864 48; do. Silber-Anleihe 69 $\frac{1}{2}$ ; do. Bank-Noten 93 $\frac{1}{4}$ ; Russ. Prämiens-Anleihe 89 $\frac{1}{4}$ ; do. Polnische Schatzoblig. 69 $\frac{1}{2}$ ; do. Bank-Noten 79 $\frac{1}{4}$ ; Amerikaner 68 $\frac{1}{2}$ ; Dorfsl. do. 87 $\frac{1}{2}$ ; Dessauer do. 87; Disc. Comm.-Anth. 100 $\frac{1}{2}$ ; Genfer Cred.-Actien 36 $\frac{1}{4}$ ; Geraer B.-Act. 110 $\frac{1}{2}$ ; Gothaer Priv.-Bank-Actien —; Leipz. Cred.-Act. 83 $\frac{1}{2}$ ; Rein. do. 101 $\frac{1}{2}$ ; Preuß. B.-Anth. 156 $\frac{1}{4}$ ; Deut. Cred.-Act. 74 $\frac{1}{2}$ ; Sächsische Bank-Act. 101 $\frac{1}{2}$ ; Weim. Bank-Actien 101 $\frac{1}{2}$ . Wechsel. Amsterdam l. S. 142 $\frac{1}{2}$ ; Hamb. l. S. 152 $\frac{1}{2}$ ; do. 2 Mr. 151; London 3 Mr. 6.21; Paris 2 Mr. 80 $\frac{1}{2}$ ; Wien 2 Mr. 92 $\frac{1}{2}$ ; Frankfurt a./Mr. 2 Mr. 56.18; Petersburg l. S. 87 $\frac{1}{2}$ ; Bremen 8 Tage 110 $\frac{1}{2}$ . Geld knapp.

Wien, 14. Novbr. Umtliche Notizen. Nationalanlehen 69.35; Metall. 5% 65.85; Staatsanl. v. 1860 85.50; Bank-

Nachdem ich meine innig geliebte Frau, Friederike geb. Eraber, die mit 51 Jahre hindurch in Freude und Leid eine treue und liebevolle Gefährtin war, heute an ihrem 74. Geburtstage zu Grabe geleitet, ist es mir eine heilige Pflicht, Herrn Diaconus Dr. Suppe für die herzerhebenden trostreichen Worte am Grabe, so wie allen lieben Verwandten und Freunden, welche den Sarg der Verbliebenen so herrlich mit Blumen und Kränzen schmückten und mit mir an ihrer Gruft weinten, meinen innigsten herzlichsten Dank zu sagen.

Leipzig, den 14. November 1865.

J. G. Walther,  
Schuhmacher-Obermstr. emer.

Für die liebevolle Theilnahme bei dem Tode meines Gatten, für die trostreichen Worte des Herrn Pastor Dr. Gräfe, für die Theilnahme des Herrn Dir. Wagner, der übrigen Beamten sowie sämlicher Dienstmannen, des Vereins ehrenvoll verabschiedeter Militärs, für den reichlichen Blumenschmuck sowie besonders für die aufopfernde Thätigkeit des Herrn Dr. Bloß sagt ihren innigsten Dank Emilie Müller.

Leipzig, den 14. November 1865.

Der am 12. d. verstorbene Bremser an der Magdeburg.-Leipz. Bahn, Robert Kochmann, wird heute Mittwoch den 15. d. Nachmittag 1 Uhr vom Jacobshospitals aus beerdig.

Städtische Speiseanstalt. Donnerstag: Milchreis mit Buder u. Zimmet, von 11—1 Uhr — Der Vorstand. Ehrhardt.

Act. 779; Actien der Creditanstalt 160.70; Silberatio 107.25; London 107.60; l. l. Währung. 5.17. Börsen-Notirungen v. 13. Novbr. Metall. 5% 65.60; do. 4 $\frac{1}{2}$ % —; Bankact. 778.—; Nordbahn 164.—; mit Verlösung v. J. 1854 80.—; National-Akt. 69 50; Act. der St.-E.-Gesellsch. 174.50; do. der Cred.-Akt. 160.10; London 107.90; Hamburg 80.65; Paris 42.90; Galizier 184.80; Act. d. Böh. Bef. 153.—; do. d. Lomb.-Eisenb. 177.25; Loose d. Creditanst. 116.—; Neueste Loose 85.25. London, 14. Novbr. Consols 87 $\frac{1}{2}$ . Paris, 14. Novbr. 3%, Rente 68.32. Ital. neue Anleihe —. Italien. Rente 85.15. Credit-mobil.-Actien 863.75. 3% Spanier —. 1% Spanier —. Silberanleihe —. Oskerr. Staats-Eisenb.-Actien 411.25. Lombard. Eisenbahn-Actien 405.—. Alles angeboten, hieß Belgier König tot. 68.50, 68.30.

Berliner Productenbörse, 14. Novbr. Weizen pr. 2100 Pf. loco 54—75 pf nach Dual. bez. — Getreie pr. 1750 Pf. loco 30—43 pf nach Dual. bez. — Hafer pr. 1200 Pf. loco —, pr. d. Mr. —. Spiritus pr. 8000% Cr. loco 14 $\frac{1}{4}$  pf, pr. d. Mr. 14 $\frac{1}{4}$ , Jan.-Febr. 14 $\frac{1}{4}$ , April-Mai 14 $\frac{1}{4}$  behauptet. — Roggen pr. 2000 Pf. loco 51 $\frac{1}{2}$  pf, pr. d. Mr. 52, Jan.-Febr. 50 $\frac{1}{2}$ , Frühj. 50 $\frac{1}{4}$  matt, gef. 21000 Cr. — Rübs pr. 100 Pf. loco 16, pr. d. Mr. 15 $\frac{1}{2}$ , Novbr.-Dezbr. 15 $\frac{1}{2}$ , Jan.-Febr. 16, April-Mai 15 $\frac{1}{4}$  fest.

Berantwortlicher Redakteur: Dr. W. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tagesschaffens zu sprechen täglich Nachmittage von

5—6 Uhr im Redaktionslokal: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von G. Volz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tagesschaffens, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.